

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Medanten die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 112.

Donnerstag den 14. Mai

1885.

Wegen des Himmelfahrtstages
erscheint die nächste Nummer d. Bl. Samstag den 16. d. Mts.

Die Expedition.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Füll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Tournüres,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl.
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätzig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Herfertigung nach Maasß und Muster. — Eigenes Fabrifat.

Strohhüte



wegen vorgerückter Saison zu
Einkaufspreisen.

Wilh. Weber, 11170
3 große Burgstraße 3.

Hängematten

für Erwachsene, 200 Kilo Tragkraft,
Mark 2.80,
für Kinder, 75 Kilo Tragkraft, **Mk. 2,**
mit Tasche, Schrauben etc.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.
Grosses Galanterie- und Spielwaren-Geschäft.

Aechte vulkanisirte Kautschuk-Stempel,
Vereins- und Fest-Abzeichen,
sowie **Gravirungen jeder Art** liefert billigst
J. Roth, Graveur, Langgasse 38.

Fußgerechte Schuhe

19716

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste
Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Sessel-Betten (D. R.-P. 2505),

untergebracht ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigst
W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Weinstube 28 Grabenstr. 28.

Reine Naturweine per 1/2 Sch. 17, 20, 25 Pfg., per Flasche
50, 60, 70 Pfg., **Rothwein** per Flasche 1 M., 1 M. 20 Pfg.,
bei Abnahme von 6 Fl. frei in's Haus. **G. K. Kretsch. 11497**

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in
Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir: Geisbergstrasse 3,**
nahe der Trinkhalle. 19856

Niederlage bei **Louis Schild, Langgasse 3.**

Tokayer

Medicinal-Weine,

ärztlich empfohlen,

Port,
weiss,

Port,
roth,

Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Malvoisier, Muscat,
Bordeaux und Burgunder

empfehl

28024

Ed. Böhm, 24 Kirchgasse 24.

Griechische Weine



von **Friedr. Carl Ott** in **Würzburg.**
Stärkend und belebend, für Gesunde sowie
für Kranke besonders zu empfehlen. Zu be-
ziehen in der Verkauf-Niederlage von
E. Rudolph, Weißstraße 2,

vormal's **M. Rieffel.**

8646

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätzig in der **Exped. d. Bl.**

Dankfagung.

Die Unterzeichneten sprechen hiermit allen Denjenigen ihren wärmsten Dank aus, welche in irgend einer Weise den Wohlthätigkeits-Bazar, sowie das Kinderfest gefördert und unterstützt haben.

Durch das erzielte schöne Resultat konnte den verschiedenen Zweigen des „Frauen-Vereins“ und der Kinderbewahr-Anstalt wesentliche Hülfe zu Theil werden.

Das Comité des Bazar's:

Frau v. Wurm, Vorsitzende des Wiesb. Frauen-Vereins.
zu Vertr.: Frä. v. Röder.
Frau Acker.
Frau Hertz.
Frau Kalle.
Frau v. Knoop.
Frau Gräfin Merenberg.
Frau v. Reichenau.

11604

Roller'sche Stenographen-Gesellschaft.

Freitag den 29. Mai c. beginnt ein neuer Unterrichts-Cursus. Derselbe erfordert durch die leichte Erlernbarkeit des Roller'schen Systems nur 4 Lehrstunden und wird unentgeltlich erteilt.

Anmeldungen bittet man an den Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Bureau-Assistenten Emil Stoll, Nerostraße 18, schriftlich zu richten, welcher jede weitere Auskunft gern erteilt.

Der Vorstand. 11605

Dreifönigs-Keller.

Heute, am Himmelfahrtstage: Tanzvergnügen. 11585

Wirthschafts-Eröffnung.

Beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mit Heutigem wieder den

Keller der Gratweil'schen Bierbrauerei,
Sonnenbergerstraße 57,

eröffnet habe.

Ausgezeichnetes Lagerbier per Glas 10 Pfg., sowie gute, ländliche Speisen empfiehlt

11538

H. Berges.

Zur „Mainzer Bierhalle“, Maiergasse.

Heute Donnerstag den 14. und Freitag den 15. Mai:

Grosses Concert,

11563

ausgeführt von der rühmlichst bekannten Musik-, Sänger- und Komiker-Gesellschaft Familie Müller (3 Damen und 2 Herren).

Heute Donnerstag 2 Concerte: 4 u. 8 Uhr. Entrée 20 Pfg. Anfang am Freitag: 8 Uhr. Entrée frei.

Waldfest.

Der Gesangsverein „Frohinn“ feiert heute (Himmelfahrtstag) Nachmittag sein diesjähriges Waldfest auf Speyerstopp und ladet sämtliche unactiven Mitglieder, sowie Freunde des Vereins hierzu höflichst ein. Der Vorstand.

Für gute Restauration, Volksbelustigungen, Tanz u. s. w. wird bestens Sorge getragen werden. Rückmarsch mit Musik und bengalischer Beleuchtung. 11580

Goldenes Lamm, Mehrgasse No. 26.

Bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg. Auch steht daselbst ein Lokal (ca. 80 Personen fassend) für Vereine zur Verfügung. 11564

Ein Firmenschild ist zu verkaufen. Näheres bei Schlosser Staab, Kirchgasse 7. 11529

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegzugshalber in dem Hause

60 Sonnenbergerstraße 60

die nachverzeichneten Gegenstände, als:

1 Piano, 2 antique Bronze-Lüster, 2 Sopha's, 1 Glashrank, 1 Kleiderschrank, 1 Mahagoni Ausziehtisch, verschiedene andere Tische und Stühle, Waschtische, Dienerschaftsbetten, einzelne Sprungrahmen, Gardinen, eine große Parthie Kinder-Spielsachen, als: Puppenküchen, Stuben, Theater etc., Herren- und Damenkleider, sowie 1 irischer eiserner Ofen zur Portal-Heizung, 1 Kochherd und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Gegenstände gut erhalten und nur am Tage der Auction zur Ansicht ausgestellt sind. Ein Freihand-Verkauf findet nicht statt.

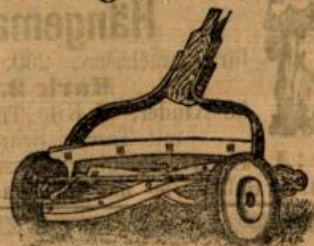
247

Ferd. Müller, Auctionator.

Ich wohne
Emserstrasse 75, Bel-Et.
L. Friedrich, Pfarrer.

11600

Jul. Liebhardt,
Maschinen-Fabrik, Barmen,



liefert seine bekannten besten

Hand-Nasen-Mäh-Maschinen
den Gartenbesitzern bei directem Bezug zu sehr billigen Preisen

Restauration Bürger-Schützenhalle

unter den Eichen.

Heute, am Himmelfahrtstage, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr (bei günstiger Witterung):

Großes Militär-Concert.

Für ein gutes Glas Bier und kalte Speisen bestens gesorgt. Achtungsvoll

11558

Theodor Gerken

Kanape, 2 Kleiderschränke, Kommode, Tische, Stühle, Spiegel, 15 Meter echten Fantasielampe, Kleiderstoc etc. sind sofort billig abzugeben. Frau Roth Wwe., Emserstraße 69, Parterre.

— Strümpfe, —

Socken, Handschuhe, Unterjacken, Unterhosen
empfehlen zu erstaunend billigen Preisen

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

288

!Gardinen!

Eine leistungsfähige Fabrik hat mir den Verkauf ihrer
englischen Tüll- und Zwirn-Gardinen über-
tragen und empfehle ich dieselben zu außergewöhnlich
billigen Preisen.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
11489 1 Mühlgasse 1.

Für Bauunternehmer.

Eiserne I-Tragbalken bester Qualität, L-, T- und
U-Eisen etc., Balkonplatten, Gasröhren, Bleirohr,
Zafelblei, gußeiserne Röhren, Dach- und Stall-
fenster, Kanalrahmen, Säulen etc. vorrätig zu den
billigsten Preisen bei **G. Schöller in Wiesbaden,**
11535 25 Dohheimerstraße 25.

Bierstadt.

Im Saale „Zum Bären“ findet heute (Simmelfahrt-
tag) **Flügelmusik mit Begleitung**
statt, wozu höflichst einladet
11539 **W. Hepp.**



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Messergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Ausgezeichnete
**Gmonder Schellfische, Cablian 1. Qualität, See-
zungen (Soles) billigt, Steinbutt (Turbot), Merlans (Whiting),
See-Matellen (Maquereaux), ausgezeichnet zum Backen, feinsten
Fluss-Bänder, die so beliebten Meeräschen (Mulets),
vorzüglichster Rochfisch, Tarbutt (Barbues), sowie ächten
Rheinsalm im Ausschnitt und in kleinen Fischen von
7 Pfd. an (billigt), Elbsalm, Bachforellen und Silberforellen
aus dem Bodensee, Bachforellen, Flussfische, besonders sehr
schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinkarpfen, Hechte,
Aale, sowie lebende Hummer, Oberkrebs in schönster Aus-
wahl, Maifische (Alose) etc. etc.**

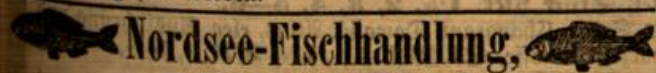
F. C. Hench,

125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Milch.

Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** kann täglich
Morgens und Abends von 6—8 Uhr frisch gemolkene Milch,
per Glas 12 Pfg., getrunken und zum gleichen Preise per
Liter dreimal am Tage, frisch von der Kuh, zum Haus-
gebrauch abgeholt werden.
11554



Nordsee-Fischhandlung,

6 Grabenstraße 6.

Lebende Forellen und Krebse, Rheinsalm, Turbot,
Soles, Maifische, Cablian, Schellfische, Kieler
Sprotten und Bückinge etc.
11591

Orangen, sehr süß, à 9, 10, 12 Pf. (Duzend
billiger), sowie frisch gepflückten
Waldbmeister **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
empfehlen Ecke der Karlstraße. 11562

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt
11575

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

1a holländ. Maikäse, hochfeine,

in frischer Sendung **P. Freihen,** Rheinstr. 55, 11561
wieder eingetroffen. Ecke der Karlstr.



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Reugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Stets vorrätig: Vorzügliche lebende Bach-
forellen in allen Größen per Pfd. 3 Mk.
50 Pf., echten Rheinsalm im Ausschnitt 2 Mk. 50 Pf.,
Elbsalm im Ausschnitt 1 Mk. 40 Pf., lebende
Hechte, Karpfen, Barsche, Aale, frische Ostender
Seezungen per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., sehr feinen Cablian
prima Qualität im Ausschnitt wieder frisch eingetroffen,
Schollen per Pfd. 50 Pf., lebendfrische Maifische empfiehlt
11306 **Albert Prein.**

Frische Seezungen.

11592 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse 10.

1885er Matjes-Häringe

frisch eingetroffen bei
11599

A. Schmitt,
Ellenbogengasse 2.

Kartoffeln, Westermälder, lade morgen Freitag
wieder einen Waggon an der Ludwigs-
bahn aus. Bestellungen und Proben in meinem Laden
Michelsberg 9. **Ferd. Alexl.** 11573

Ueber Orden,

11602

**Adel, Medaillen, Hosfief., Consul., Diplome
etc.** und deren legale Erwerbung wird gratis jede Auskunft
ertheilt. Offerten unter **A. v. B.** mit Retourmarke, nicht
anonym, befördert pro 1885/86 jederzeit das Central-
Annoncen-Bureau in Breslau, Ohlauerstraße 84.

Heirath.

Ein intelligenter und thätiger Mann, evangelisch, mittlerer 20er,
mit nachweislich gutem Geschäft in einer größeren Stadt Süd-
deutschlands, wünscht sich mit einem Fräulein aus guter Familie,
und welche einige tausend Mark disponibles Vermögen besitzt,
zu verehelichen. Reflectantinnen wollen ausführliche Offerten
mit Photographie, sowie Angabe des Vermögens unter
X. Y. 105 an das Annoncen-Bureau von **Christian
Hess in Darmstadt,** Schulstraße 15, zur Weiterbeförderung
franco einsenden. **Discretion Ehrensache!**

NB. Unberücksichtigte erhalten ihre Photographie wieder
zurück. 11603

Mehrere Waggonen **hydraul. Sackfall** treffen dieser Tage
ein. Bedeutend ermäßigte Preise desselben an der Bahn bei
Abnahme von 15 bis 20 Sack. Bestellungen erbitte sofort.

H. Morasch, Bautechniker,
11537 Agentur für Baumaterialien, Hermannstraße 12.

Ein schön. Damen-Paletot bill. A. verk. Weberg. 46, 2 St. 11534
2 Wellenpapageien zu verkaufen. Näh. Exped. 11568

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

Augsburg, Köln am Rhein, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Nürnberg,
am Königsplatz, Schildergasse 31, Grabenstraße 17, Neue Kräme 9, Josephsplatz 5,

offeriren ergebenst nachstehende neue Sortimente zuletzt erschienenen Neuheiten

Wolle-, Seide- und Wasch-Stoffe

in Folge großer Posten-Einkäufe

ganz abnorm billig

und empfehlen davon insbesondere:

Modestoffe, 100–110 Ctm. breit.

Mousselin Fancy, Reinwollen-Schuh in Fil-à-Fil-Gewebe u. neuest. praktischen Farbenstellungen zu Reise- und Straßenkleidern, doppeltbreit, 100/105 Ctm. **Meter 75 Pf.**

Taffet Glaced, Reinwollen-Schuh, festgeschlossene Qualitäten in mille Carro und mille rayé neuester Farben in grau, Mode- und Changeant-Tönen, doppeltbreit, 100/105 Ctm. **Meter 95 Pf.**

Farbige Cachemire, feingekörperte, festgeschlossene Qualität, ein Restbestand dunkler Farben, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Meter Mk. 1.—**

Reinwollene Cachemirienne, ein großes Sortiment aller für die Saison neu erschienenen Töne in geschlossener feinfädiger Qualität, doppeltbreit, 105 Ctm. **Meter Mk. 1.30.**

Beige foulé, ganz reine Wolle, in neuesten Melangen und verschwommenen kleinen Effecten aparter Farbenstellungen, unverwüsllicher Qualität, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Mk. 1.50.**

Tyroler Loden, ganz reine Wolle, vorzüglich practische Stoffe in echten naturgrau, braun und gelblichen Modifarben zu Straßen- und Reiskleidern in drei Qualitäten, 115/120 Ctm. **Meter Mk. 1 1/2–2.**

Neueste Borduren-Stoffe, in soliden Crêpe-, Mousselin- und Panama-Geweben mit zweitöniger und buntgenoppelter Bordure, geschmackvollster Ausführung, als leisterschönene Neuheit, nur ganz reine Wolle, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Meter Mk. 2–2 1/4.**

Bison Crêpe, reine Wolle, mattglänzendes, neues, hartwolliges Gewebe in unverschiebbarer Qualität und neuesten hellen und mittleren Farbentönen für den Hochsommer, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Meter Mk. 1 1/4–2.**

Voil rayé composé, reine Wolle, ein Sortiment in bedeckten kleidsamen Farbenstellungen, neuesten Streifen, mit dazu passenden uni Stoffen, vorzügliche Qualität, doppeltbreit, 105/110 Ctm. **Meter Mk. 1 1/4.**

Schwarze Rein-Wollen-Stoffe, verbürgt für gutes Tragen.

Cachemir single, reine Wolle, blau, mittel- und tiefschwarz in 8 Serien und vorzügl. Qualitäten doppeltbreit 105/110 Ctm. **Meter Mk. 1.25, 1.50, 1.80, 2–2.25.**

Cachemir Double, reine Wolle, das Beste und Haltbarste im Cachemir-Gewebe, anerkannte Prima-Fabrikate, 110/120 Ctm. **Meter Mk. 2, 2.50, 3–3.50.**

Neueste Fantasie-Wollstoffe, reine Foulé, Cheviot, Crêpe, Anglais, Français, Amarande, Koppé, Damassé etc. 110/120 Ctm. **Meter Mk. 2, 2.50–3.**

Schwarze Woll-Grenadine, reine Wolle, in Etamine, Crêpe, Jacquard und Dentelle, von unverwüsllicher Dauer und Eleganz, 60–110 Ctm. breit, **Meter Mk. 1.20, 2.50–3.**

Schwarze Reinseiden-Stoffe in Lustine, Faille, Rhadames, Faille français, Beloutine, Tricotine etc., nur erster deutscher und französischer Fabrikate, 55/60 Ctm. breit, **Meter Mk. 2, 2 1/2, 3, 4–6.**

Reinseidene Bastroben, nur beste ostindische Qualität, welche nicht mit der jetzt so vielfach in Handel befindlichen leichteren Waare zu vergleichen ist, **abgepaßte Robe Mk. 27–30.**

Waschstoffe: In Madapolam, Levantine, Venicenne und Satin in neuesten Dessins bedruckt und unbedingt waschecht, **Meter 30, 40, 45, 50, 60–90 Pf.**

Borduren-Stoffe in waschecht Cretonne, Levantine etc. **Meter 35, 45, 60–85 Pf.**

Mousseline, reine Wolle, in hellen und dunklen Mustern bedruckt und ganz waschecht, **Meter Mk. 1 1/2–2.**

Zephir in kleinen Dessins, Carros und Streifen, waschecht, **Meter von 40 Pf. an.**

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Fertige Damen-Unterröcke in größter Auswahl, neueste uni und gestreifte Dessins, solid, nach neuestem Schnitt gearbeitet, **Stück Mk. 1 1/2, 2, 3, 4, 5–6.**
Neueste Sonnenschirme für Damen in Seide, Changeant, Damassé, Atlas, eleg. Ausführung und vorzügl. Stoffe, **St. Mk. 1 1/4, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 8–10.**
Herren-En-tout-cas von Röper-Satin, Serge, Gloria **Stück von Mk. 1.25 an.**

Sommer-Spiele: Scheiben, Ballwurf, Reif- und Ballschläger, Kegel-, Ringwurf- und Boecia-Spiele.

Croquets für Erwachsene von **Mk. 5.80** an.
Grossartige Auswahl. — Billigste Preise.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse **12**,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

11181



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

19812



Taunus-Club (Sect. Wiesbaden).

Heute Donnerstag: Familien-Ausflug
nach dem Aussichtspunkt „Altenstein“.
Dasselbst Volksfest. Für Verabreichung von
Bissen und Getränken ist Vorseege getroffen.
Abmarsch Nachmittags 1 1/2 Uhr von Ede der Emser- und
Schwalbacherstrasse.
Der Vorstand. 97



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 16. Mai findet im „Deutschen
Hof“ eine gesellige Zusammenkunft (Herren-
Abend) statt. Wir laden unsere Mitglieder mit dem
Bemerken ergebenst ein, daß Nichtmitglieder eingeführt werden
können.
Der Vorstand. 145

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 17. Mai e. Abends 6 Uhr:

Gesellige Vereinigung mit Tanz
(Promenade-Anzug).

Abends 8 Uhr: **Gemeinschaftliches Souper à Couvert**
Mk. 1.20. Karten dazu sind bis zum Sonntag Mittags 1 Uhr
bei dem Restaurateur zu haben.
Der Vorstand. 1

Georg Hofmann, Anstaltungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 1493
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Ein neues, vollständiges Bett mit Federzeug für 56 Mk.
zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 11557

Specialität für leidende Füsse.



Specialität für leidende Füsse.

6032

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder in guter Qualität und
größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen
Preisen

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstrasse 13.

9636

Ein compl. Reitzeng zu verkaufen. Näh. Exp. 11588

**Einige seltene
indische Waffen**
künstlich offerirt. Näh. Exped. 11553

Chaise.

11516

Eine sehr leichte, einspännige Chaise, Break oder Ponhwagen, ohne Verdeck, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. N. 60 in der Exped. abzugeben.

Mehrere Käfige zu verkaufen Herrngartenstr. 9, 1 St. 11567

Tags-Kalender.

Donnerstag den 14. Mai.

Tannus-Club, Sect. Wiesbaden. Nachmittags: Ausflug nach dem Aussichtspunkt „Altenstein“.

Gesellschaft „Fortuna“. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen.

Gesangverein „Frohsinn“. Nachmittags: Waldfest auf „Speierskopf“.

Wiesbadener Militär-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

Freitag den 15. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8–12 und Nachmittags von 2–6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2–4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6–10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.

Großer geselliger Künstler-Abend Abends 8 Uhr im „Hotel Victoria“.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rhythmus und Portturner-Übung.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Koffer'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9–10 Uhr: Übungsstunde.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Stiller-Club. Abends: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 14. Mai. 114. Vorstellung. 150. Vorst. im Abonnement.

Der Barbier von Sevilla.

Römische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Schmidt.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Nosine, seine Mündel	Herr Kglitz.
Basilio, Musikmeister	Frau Rathmann.
Marzelline	Herr Dornowatz.
Figaro	Herr Börner.
Fiorillo	Herr Berg.
Ein Offizier	
Ein Notar	

Musikanten. Soldaten.

* * * Nosine . . . Frä. Cäcilie Wenz von Graz, } als Gäste.
* * * Figaro . . . Herr Frh. Göttinger von Wien, }

Gesangs-Einlagen im 2. Akt:

1) Variationen von Broch, 2) Diva-Walzer von Alberti Bisetti, gesungen von Frä. Cäcilie Wenz.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 16. Mai: Donna Diana.

(Donna Diana: Frä. Johanna Schneider, vom Stadttheater in Freiburg i. B., als Gast.)

Locales und Provinzielles.

* (Se. Hoheit Herzog Georg von Oldenburg) ist vorgestern Mittag von Schloß Schaumburg hier eingetroffen und hat im „Rassauer Hof“ Wohnung genommen.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 12. Mai. — Schluß.) Aus den Verhandlungen haben wir weiter zu berichten: Frau Meinede Wwe. und Genossen haben sich bereit erklärt, zur Herstellung einer Verbindung von der verlängerten Hellmündstraße nach der Dohheimerstraße von ihrem Grundeigenthume das erforderliche Gelände unentgeltlich an die Stadt abzutreten; dagegen wollen sie nichts abtreten zur Herstellung für eine Fußgänger Verbindung, bezw. für eine Fortführung der Hellmündstraße in der Richtung der verlängerten Friedrich- und kleinen Dohheimerstraße nach der Dohheimerstraße. Da nun aber nach der einstimmigen Ansicht des Gemeinderaths zunächst die Herstellung jener Fußgängerpassage notwendig ist, soll mit Frau Meinede und Genossen wegen unentgeltlicher Abtretung von Grundeigenthum für jenen Zweck verhandelt werden, und

wenn dieselben die Abtretung verweigern, bei der Königl. Regierung die Zulässigkeit des Expropriations-Verfahrens zur Gewinnung eines die Breite des bestehenden Fußweges erhaltenden Verbindungsweges für Fußgänger von der verlängerten Hellmündstraße durch die kleine Dohheimerstraße zur Dohheimerstraße beantragt werden. — Die Königl. Eisenbahn-Verwaltung wünscht die pachtweise Ueberlassung städtischen Terrains bei der Gasanstalt an den Königl. Eisenbahn-Fiskus behufs Herstellung von Lagerplätzen. Der Gemeinderath ermächtigt vorgestern seine Bau-Commission, darüber mit dem Königl. Betriebsamte zu verhandeln und eventuell vorbehaltlich definitiver Regelung, einen provisorischen Vertrag abzuschließen. — Auf eine Eingabe der Herren Müller, Philipp, Ederlin, Strassburger und Schlott, betr. die Durchführung der Hellmündstraße nach der Emmerstraße, wird nach längerer Beratung, und nachdem namentlich Herr Roder für das Project eingetreten, auf Antrag des Herrn Vorsitzenden beschloffen, den Gesuchstellern zu erwidern, daß die Durchführung nach ungefährender Taxation etwa 100,000 M. Kosten verursachen würde. Die Stadt verkenne nicht, daß es im allgemeinen Interesse liege, wenn ein Durchbruch erfolge, aber zunächst erwarte der Gemeinderath bestimmte Propositionen, in welchem Maße die Kosten gedeckt werden sollten; dann sei die Stadt wohl bereit, eventuell einen Betrag in das nächstjährige Budget aufzunehmen. — Fräulein Louise von Donhorst, Musiklehrerin, soll auf Ersuchen unter den üblichen Bedingungen gestattet werden, in dem Turnsaale der höheren Töchterschule eine öffentliche Prüfung ihrer Schülerinnen abzuhalten. — Auf Vorschlag der Schuldeputation genehmigt der Gemeinderath, daß wöchentlich zweimal seitens des Herrn Lehrers Geil (von der Elementarschule hier selbst) in Clarenthal den katholischen Kindern Religionsunterricht erteilt werde. Demselben werden hierfür pro Jahr 180 M. vergütet. — Mit einem Theile des aus dem Durchbruch der Fahrbahn in dem Schlachthaushofe sich ergebenden Materials an Stücksteinen soll der hinter der Schlachthaus-Anlage herziehende Weg durch städtische Arbeiter unter Leitung des Herrn Ingenieurs Richter ordnungsmäßig hergestellt werden. Kosten ca. 300 M. — Zugleich der von den Herren Baum und Schupp zu zahlenden Straßenanlage: 2. Kosten im Betrage von ca. 8000 M. für ihr Baunterra an der Nicolassstraße bleibt der Gemeinderath bei seinem früheren Beschlusse, wonach genannte Herren, wenn auch ein Theil Terrain an die Schwister Bina und Mathilde Schäfer verkauft sei, die Vorlage selbst zu machen haben. — Die Herren H. Rühl, Frorath und Genossen ersuchen, in der jetzt vorzunehmenden Umpflasterung der Kirchgasse von der Louisenstraße bis zu dem Laufbrunnen das Trottoir in Cement herstellen zu lassen, indem sie erböthig seien, die Differenzkosten zwischen Plaster und Cementierung zu tragen. Der Gemeinderath erklärt sich hiermit einverstanden und beauftragt ferner, Herrn Ingenieur Richter zu beauftragen, demnächst, nach vorheriger Besichtigung von Basaltplatten in der Gegend von Mayen, bei Trottoir-Anlagen die Suche damit zu machen. Die Anschaffungskosten sind etwa die doppelte, doch sollen die Unterhaltungskosten unwesentlich sein. Bei dieser Gelegenheit bedauert Herr Wagemann, wie auch in einer früheren Sitzung Herr Dr. Schirm, daß das neue Trottoir in der Elisabethenstraße nicht in Cement oder ähnlichem Material hergestellt worden ist, zumal für die Tannusstraße beiderseitig Cement-Trottoir projectirt wäre. — Genehmigt wird die Vereinigung des Verwaltungsbureaus der Ortskrankenkasse mit dem Meldebureau in dem Zimmer No. 19 des Rathhauses Marktstraße und ferner werden die Herren Stadtrath Fausser, Bantrath Neumann und Schlossermeister Altmann beauftragt, die vorgeschriebene Revision der genannten Kasse vorzunehmen. — Schließlich berichtet noch der Herr Vorsitzende, daß er mit der vereinigten Cur- und Bau-Commission unter Hinzuziehung der Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, Garten-Director Siesmayer und Obergärtner Hirling das Terrain an dem Drangerie-Gebäude besichtigt und daß die Commission folgendes Gutachten abgegeben habe: 1) Das Terrain an der Sonnenbergerstraße (alte Gewächshäuser) ist thunlichst zu veräußern, 2) an der Drangerie sind neue Gewächshäuser zu erbauen, 3) der nicht eingefriedigte Platz an dem Drangerie-Gebäude ist einzuzäunen, 4) das gesamte Terrain ist mit einer Mauer zu umgeben, 5) die Arbeiten zur Anlage der Gewächshäuser sind unter Zuziehung des Herrn Garten-Directors Siesmayer noch in diesem Jahre in Angriff zu nehmen, 6) die spätestens am 1. Mai l. J. fertig gestellt sind. Die Commission ist dabei, daß die Anlage des Drangerie-Gebäudes und der Gewächshäuser an der Victoriastraße gleichfalls einen Anziehungspunkt für Fremde bilden werde. Der Gemeinderath erklärte sich mit diesen Vorschlägen einverstanden. Die Gesamtkosten der Gewächshäuser sind auf 12,500 M. und die Herstellung der Mauer auf 10,000 M. veranschlagt. — Geheime Sitzung (Essentielle Sitzung der II. Strafkammer Königl. Landgerichts vom 12. Mai. — Schluß.) Vorsitzender Herr Landgerichts-Director Köppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Niemann. — Der Schöffenrichter Karl M. von hier, der heute auch vor dem Königl. Schöffengericht in Renge vernommen worden war, hatte sich bald darauf vor der II. Strafkammer wegen wiederholten Diebstahls zu verantworten. Er ist ein Mensch, der gerade wegen Eigenthumsvergehens vielfache Vorstrafen zulegt eine mehr als zweijährige Gefängnisstrafe erlitten hat. Daraus handelt es sich um ein Paar Stiefel im Werthe von 6 M., die er am 18. Februar d. J. einem Friseurgehülfen in einer hiesigen Wirthschaft des Gastes vergiffen haben. Obgleich keiner der Zeugen geradezu ausgesagt hat, daß der Angeklagte den Diebstahl begangen hat und die Stiefel auch nicht in seinem Besitze gefunden worden sind, so waren doch die übrigen die Zeugenangaben für den Angeklagten so sehr belastend, daß der Gerichtshof sich von seiner Schuld überzeuete. Das Urtheil

lanzte auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahre, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren und sofortige Verhaftung. — Als letzter Fall gelangte zur Verhandlung die Strafsache gegen drei junge Leute aus Lausensfelden: 1) den Tagelöhner Heinrich Karl W., 2) den Nagelschmied Heinrich M., 3) den Schuhmacher Friedrich F. wegen Körperverletzung und Widerstands gegen die Staatsgewalt. Sie haben erwidern können den Gensdarmen Jäger aus Langenswalsbach, als derselbe zur Verhaftung eines der drei Angeklagten schreiten wollte, der mit seinem Kollegen in Eile gerathen war, thätlich angegriffen und in dermaßen mißhandelt, daß er ohnmächtig zusammenbrach. Das Urtheil ging dahin: die Angeklagten werden 1) Heinrich Karl W. wegen Widerstands und Körperverletzung unter Anrechnung der eintägigen Untersuchungshaft zu einer Gefängnisstrafe von 10 Monaten, 2) Heinrich M. wegen fahrlässiger Körperverletzung zu einer solchen von 8 Monaten verurtheilt; der Angeklagte Fr. F. wird von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen.

Öffentliche Sitzung des königlichen Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 12. Mai. — (Schluß.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Dirlenbühl. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. jur. Göhring. — Die beiden Landleute Johann Philipp N. von Orten und Gustav W. von Vierstadt sind der gemeinschaftlichen Körperverletzung angeklagt. Behufs weiterer Beweisführung wurde die Verhandlung auf den 9. Juni Vormittags 9 Uhr vertagt. — Der Tagelöhner Karl A. von Rambach geriet eines Tages mit dem Lüncher Wilhelm Wagner von da im Wirthshaus in einen Wortwechsel, indem Wagner behauptete, er habe seine Steuern schon bezahlt, A. aber die Zahlungsfähigkeit des Ersteren starkem Zweifel unterzog. Schließlich einigte man sich dahin, A. solle mit Wagner zu dem Gemeindevorstand gehen, um sich die Angabe des W. dort bestätigen zu lassen. In dieser Absicht verließen Beide ziemlich angeheitert das Local. Auf der Treppe vor dem Wirthshaus aber verlegte A. unvermuthet mit seiner Fiste dem W. einen Schlag auf das linke Auge und die hierdurch hervorgerufene Verletzung erforderte zu ihrer Heilung 9 Tage Zeit. Der Angeklagte stellte entschieden in Abrede, seinen „Collegen und Freund“ mißhandelt zu haben, die Sache sei vielmehr so: sie seien auf der Treppe, da W. seinen Arm um seinen (A.'s) Hals geschlungen habe, in's Schwanken geraten und Beide die Treppe hinabgeglitten. Daher rühre die Verletzung. Dieser Angabe glaubte der Gerichtshof auf Grund der eideschwörenden Zeugenaussage des W. seinen Glauben schenken zu dürfen und verurtheilte den Angeklagten zu einer Woche Gefängnis. — Der Tagelöhner Adam S. dahier hat den Armenpfleger Karl Mößner hier beleidigt und den Schuhmacher Friedrich Karl Mädel mittelst eines Kartoffelstochers in dessen Wohnung mißhandelt. Unter Annahme mildernder Umstände erhielt S. wegen der Beleidigung eine Geldstrafe von 5 Mk. event. einen Tag Gefängnis, wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung einen Tag Gefängnis. — Der Schankwirth Philipp N. dahier ist angeklagt, von Anfang des Jahres 1882 bis zu Anfang dieses Jahres in seiner Wirthschaft an der Schwabacherstraße Glücksspiele als „Zwiden“ und „Gladerjas“ gestattet zu haben. Da der Gerichtshof mit dem Angeklagten annahm, daß er nicht gewußt habe, daß diese Spiele Hazardspiele und verboten seien, wurde er freigesprochen. Der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft hatte eine Geldstrafe von 30 Mk. beantragt.

(Militärpersonalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Dr. Ramroth, Assistenz-Arzt I. Classe vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zum Assistenz-Arzt I. Classe befördert.

(Personalien.) Die bisherigen Rechnungs-Revidenten Herren Schönfeld, Stamm und Reul sind zu Regierungs-Secretariats-Amtsstellen ernannt und den Herren Klauer und Fuhr ist die Amtseinführungs-Berechtigung zuerkannt worden. Eine sofortige Anstellung der Letzteren, welche dem Dienstalter nach die Jüngeren waren, konnte aus Mangel an Vacanzen noch nicht stattfinden.

Kb. Polizeibeamtente.) Die Königl. Regierung hat bestimmt, daß in denjenigen Verwaltungs- und Amtsbezirken, wo die staatlichen Polizeibeamtente Mahnungen für Gemeindefassen nicht mehr beibringen werden, die begünstigten Functionen durch die Gemeindevorstände unter Beachtung der bestehenden Vorschriften wahrzunehmen seien. Obwohl die Gemeindevorstände für diese Geschäfte keine Gebühren beziehen sollen, wird erwartet, daß sich dieselben zur Uebernahme dieser Functionen bereit finden lassen, wo dies aber nicht der Fall sein sollte, wird der betreffende Orts- oder Polizeibeamtente in diese Geschäfte eintreten. Für größere Gemeinden soll die Anstellung besonderer Communal-Executoren auf Nachsuchen erfolgen.

(Wildabschuß-Statistik.) Um einen für Zwecke der Geseßgebung und Verwaltung verwendbaren ungefähren Ueberblick über das Vorkommen der verschiedenen Wildarten und den Wildreichthum der einzelnen Landesheile der preussischen Monarchie zu gewinnen, soll, zufolge Anordnung des Herrn Ressortministers, über den Wildabschuß im Staate für den gesamten Umfang desselben eine einmalige statistische Erhebung für die Zeit vom 1. April 1885 bis 31. März 1886 vorgenommen werden. Die Erhebung hat durch die Ortsbehörden auf Grund von Zählkarten nach Gemeindebezirken zu erfolgen und falls diesen Behörden die erforderlichen Unterlagen zur Ausfüllung derselben fehlen sollten, so sind die Jagdpächter darum zu ersuchen. Zum 5. April 1886 sind die ausgefüllten Zählkarten den Landrathsämtern einzureichen.

(Kirchengesang.) Gelegentlich der heute Morgen um 9 Uhr in der Bergkirche stattfindenden Confirmation durch Herrn Pfarrer Grein wird der „Evangelische Kirchengesang-Verein“ mitwirken.

(Familien-Ausflug.) Wie in den verfloßenen Jahren, so wird der „Tannus-Club“, Section Wiesbaden, auch heute einen Familien-Ausflug nach dem zum beliebigen Ausflugsort gewordenen „Altenstein“ ausführen und an dem daselbst alljährlich am Himmelfahrtstage stattfindenden Volksfeste theilnehmen. Da der „Altenstein“ auf meistens

schattigen Wegen zu erreichen ist, der mit Treppe und Plattform versehene mächtige „Altenstein“-Felsen seinen Besuchern ein ausgedehntes, prachtvolles Panorama bietet und für Verabreichung von Speisen und Getränken genügend Vorkehrungen getroffen sind, so steht eine große Theilnahme an dem Ausfluge, dem sich auch Nichtmitglieder anschließen können, zu erwarten. Der gemeinsame Abmarsch erfolgt 1½ Uhr Gede der Emser- und Schwalbacherstraße.

(Verein für Naturkunde.) Nächsten Samstag den 16. d. M. findet eine botanische Excursion unter Führung des Herrn Apothekers Bigener statt. Abfahrt von Wiesbaden Nachmittags 2 Uhr 36 Min. nach Oestrich-Winkel (Retourbillet), von dort aus Fußtour über Schloß Bollrads und Marienthal nach der „Tannuswiese“ (Orchideenfeld). Rückweg über Johannsberg.

(Réunion dansante) findet nächsten Samstag Abend im Curhaufe statt.

(Turnverein.) Zur Feier ihres 5. Stiftungsfestes arrangirt die „Fechtriede des Turnvereins“ am nächsten Samstag Abend im Vereinslocale zur „Stadt Frankfurt“ einen geselligen Familien-Abend. Es kommen hierbei zur Aufführung Fechtübungen, Rhythmus, Klavier- und sonstige Vorträge, sowie gemeinschaftliche Vieder. Außerdem hat die Gesangsriege des Vereins ihre Mitwirkung zugesagt, so daß ein dem festlichen Anlaß entsprechender Verlauf des Abends zu erhoffen ist. Zum Schluß wird auch ein Tanzchen nicht fehlen.

(Das naturhistorische Museum) wird von Sonntag den 17. Mai ab dem Publikum wieder geöffnet sein.

(Zitherspiel.) Für diejenigen, welche das Zitherspiel erlernen wollen, wird es von Interesse sein, zu erfahren, daß der hiesige „Zither-Club“ in einigen Tagen einen Curus beginnt, in welchem Gelegenheit geboten wird, mit geringen Kosten einen gründlichen Unterricht zu genießen. Die Leitung wird der jetzige Dirigent des Clubs, Herr Zitherspieler Emmermann aus Mainz, übernehmen, welcher als tüchtige Kraft bekannt ist.

(Versteigerung.) Bei dem Königl. Domänen-Rentamt wurde gestern Vormittag der dem Centralstudienfonds gehörige, 44 Hk. 15 Sch. haltende, in der Nähe der „Schönen Aussicht“ gelegene Acker „Biesborn“ 3r Gew. öffentlich zum Verlaufe ausgeteilt. Höchstbietender blieb Herr Rentner A. Fittig hier mit 10,160 Mk.

(Wohnwechsel.) Die Herren Buchdruckereibesitzer Rudolph Bechtold und Kaufmann Emil Mühl haben ihr Haus Maurergasse 10 für 89,000 Mk. an Herrn Fabrikant Lorenz Frech hier verkauft. — Herr Wilhelm G. Kneifel hat seinen Bauplatz an der Philippsbergstraße an Herrn Tischlermeister Philipp Schäfer verkauft.

(Ein Viebespaar.) Die Tochter einer hiesigen geschäftstreibenden Wittwe, der ein adeliger Scribent, war seit letzten Freitag von hier verschwunden und tiefes Dunkel bedeckte seine Fährte. Gestern nun soll aus dem nahen Frankfurt bei der Mutter des Mädchens das Ultimatum eingetroffen sein: „Geld oder Tod“. Ob dasselbe die beabsichtigte Wirkung bei der Adressatin erzeugte, ist nicht bekannt geworden. Jedenfalls begibt man hier starke Zweifel, daß entgegengesetzten Falles das graunige Thier auszuführen werden wird.

(Kohheit.) Am Dienstag Nachmittag passirte die Ehefrau eines hiesigen Beamten mit ihrem Dienstmädchen, welches das 11 Monate alte Kind seiner Dienstherrin in einem Stuhlwägelchen fuhr, den Gartenfeldweg. Sie mochten vielleicht 100 Schritte denselben entlang gekommen sein, als der Knecht eines hiesigen Fuhrmanns, auf einem mit Vieh beladenen Wagen stehend, in lausendem Galopp und unter fortwährendem Antriebe der Pferde mit der Peitsche hinter ihnen herjagte. Die in höchstem Grade geängstigten beiden Frauen riefen ihm zu, langsamer zu fahren, allein der rohe Burche fand offenbar seine Freude daran, die Aufregung der Bedrängten noch zu steigern und fuhr, trotzdem sie sich nach Möglichkeit auf die Seite retirirten, so scharf an dieselben heran, daß das rechte Vorderrad seines Fuhrwerks den Kinderwagen packte und mit dem Kinde in die Decken warf. Das kleine Wesen kam glücklicherweise mit einer blutenden Nase und unbedeutenden Hautabschürfungen im Gesicht davon, während an dem Kinderwagen die Räder und ein Rad brachen. Ueber diesen Act grenzenloser Kohheit ist polizeiliche Anzeige erstattet und es dürfte dem herlosen Burchen eine exemplarische Strafe nicht ausbleiben, denn es ist schon im höchsten Grade unverantwortlich, auf einem solch schmalen Wege im Trab zu fahren. Wünschenswerth wäre es, wenn ein Schutzmann öfters dort patrouillirte und die Zuwiderhandelnden behufs Verhaftung notiren würde, denn nach den Versicherungen dortiger Anwohner soll es oftmals nicht mit anzusehen sein, wie ungestüm dort gefahren wird.

(Unfall.) Gestern Vormittag wurde auf dem Michelsberg der hiesige Tagelöhner B., welcher in Folge von Krämpfen dort zu Boden gestürzt war, von dem Pferde eines ihm folgenden Wagens durch einen Tritt derart am Kopfe verletzt, daß seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus erfolgen mußte.

(Das Velociped) ist nun auch dem Handwerk dienstbar gemacht, und zwar sind es die Frankfurter Messer, welche es bei sich eingeführt. Seither mußten die Messerburschen in einem Arden das Fleisch auf der Schulter fort zu den Kunden tragen. Jetzt sitzt der Messerbursche in der Mitte des Tricel, vor sich einen schönen, lauberen, verschleißbaren Korb, in welchem 150 Pfund Fleisch Aufnahme finden. Ein derartiges Vehikel kostet so viel wie ein mittleres Arbeitspferd auf dem jüngsten Frankfurter Pferdemarkt, nämlich 550 Mk.

Aus dem Reiche.

(Ueber den künftigen Wohnsitz des erbgroßherzoglichen Paares von Baden) ist nunmehr entschieden. Wie man der „Bad. Landesztg.“ von gut unterrichteter Seite aus Freiburg schreibt,

werden die hohen Neuvermählten vorläufig dort im großherzoglichen Schloß (Salzstraße) residiren, später aber im Schloßchen zu Karlsruhe ihren Wohnsitz aufschlagen, wenn dasselbe nach Auszug der dort bis jetzt noch untergebrachten Anstalten des badischen Frauenvereins umgebaut sein wird.

*** Deutscher Reichstag.** (98. Sitzung vom 12. Mai.) Anlaßlich der ersten Berathung der Convention mit Madagascar bittet Abg. Richter die Regierung, nicht weitere Fieber-Colonien zu begründen. Gerade die Annäherung an Madagascar könne in dieser Richtung verhängnisvoll sein. — Die Abgg. v. Bunsen und v. Kussow wenden sich gegen diese Auffassung, worauf die Convention in erster und zweiter Berathung genehmigt wird. — Ebenso werden die Conventione mit der südafrikanischen Republik und mit Birma genehmigt. — Der Vertrag über die Bestrafung von Jagdfreveln zwischen Belgien und Deutschland, sowie der Nachtragssatz werden in zweiter Lesung angenommen. — Es folgt die Berathung des Zolltarifs. — Der Hatzersoll wird auf den Antrag des Abg. Frege auf 1 1/2 M. festgesetzt. — Die Positionen „Gerste“ 1 M. und „Malz“ 2 M. 40 Pf. werden miteinander verbunden. — Abg. Graf Prehsing befürwortet eine Erhöhung auf 1 1/2 bzw. 3 M. — Bei namentlicher Abstimmung wird der Gerstenzoll mit 1 1/2, der Malzzoll mit 3 M. mit 206 gegen 185 Stimmen angenommen. — Es folgt die Berathung wegen des Zolles auf Raps, Rübsaat, Mohr, Sesam und anderweitig nicht genannte, Del enthaltende vegetabilische Stoffe, wofür in der zweiten Berathung ein Zollatz von 2 M. beschlossen worden war. — Im Eingange der Debatte erscheint Fürst Bismarck. — Abg. Frege beantragt, Raps, Rübsaat, Sesam und Palmöl frei zu lassen. — Abg. v. Wedell-Malschow befürwortet den Antrag, dem auch der Schatzsecretär Burchard sich anschließt. — Abg. Scipio befürwortet eine Herabsetzung für Stoffe, welche für die Schmierölfabrikation dienen. — Abg. Brömel führt aus, daß es unthunlich sei, einen Rübsatzoll von 2 M. zu erheben, während man das concurrirende Olivenöl zollfrei eingehen lasse. — Der Antrag des Abg. Frege wird angenommen und der Zoll auf Raps und sürischen Oel von 1 1/2 auf 2 M. erhöht. — Die Positionen Fenchel, Anis, Koriander und Kümmel werden mit 3 M., frische Weinbeeren mit 15 M. genehmigt. — Hierauf verlag sich das Haus bis Mittwoch (keine Vorlagen, Zolltarif).

*** Frühlingsoppen beim Reichstanzler.** Am Dienstag fand im Reichstanzler-Palais zu Berlin eine gefellige Vereinigung statt, welcher weit über 300 Personen beizuwohnten. Zahlreiche Mitglieder des Bundesrathes, des Staatsministeriums und des Reichstags waren erschienen. Von den Ersteren waren u. A. Graf Lerchenfeld, Herwarth, Buttkamer, Scholz, Raybach, Friedberg und Bronsart, von den Letzteren die Conservativen fast vollständig erschienen; auch von den Nationalliberalen fehlten Wenige. Von dem Centrum waren u. A. Brandenstein und Windthorst, mit welchem sich der Reichstanzler längere Zeit unterhielt, anwesend. Von den Deutsch-Freisinnigen hatte sich u. A. Vicepräsident Hoffmann eingefunden. Der Fürst und die Fürstin Bismarck, die Grafen Herbert und Wilhelm Bismarck, der Graf und die Gräfin Kanbau machten in der Lebenswürdigsten Weise die Honneurs. Die Unterhaltung gestaltete sich sehr lebhaft und trug einen durchaus zwanglosen Character. In einem Nebenraume concertirte die Capelle des 2. Garde-Regiments.

*** (Militärs nach Kamerun.)** Aus Anlaß der auch von uns reproducirten Mittheilung der „Potsdamer Nachrichten“ über die Entsendung noch activer Militärpersonen nach dem Kamerun-Gebiete bemerkt die „N. Br. Ztg.“, diese Nachricht bestätige sich dahin, daß Unteroffiziere für eine im Kamerun-Gebiete zu organisirende Polizei, als Amtsdienner u. s. w. gesucht werden, welche die Krut-Regen, die später als Sicherheits-Mannschaften u. s. w. verwendet werden sollen, im Gebrauch der Waffen ausbilden sollen.

Handel, Industrie, Statistik.

*** (Zur deutschen Gewerbe-Ausstellung.)** In Berlin hat sich eine freie Vereinigung gebildet, welcher bis zur Constituirung des definitiven Central-Comité's die Vorarbeit für die im Jahre 1888 in Berlin zu veranstaltende allgemeine deutsche Gewerbe-Ausstellung und speziell die Aufgabe zufallen soll, die Wünsche der deutschen Gewerbetreibenden in Bezug auf die Ausstellung in bestimmter Form zu fixiren. Ein von den Herren Commerzienrath Fritz Kühnemann und W. B. Bogis unterzeichneter Aufruf dieser „freien Vereinigung“ ist an den deutschen Gewerbeverband bereits erlassen. — Eine Deputation des Aeltesten-Collegiums der Berliner Kaufmannschaft ist von dem Staatsminister und Staatssecretär des Innern Herrn v. Bötticher in Sachen der Ausstellung empfangen worden und hat von demselben die Erklärung erhalten, daß die Regierung zu dem Unternehmen eine freundliche Stellung nehmen werde, unter der Voraussetzung, daß in den Interessentenkreisen der Wunsch nach einer solchen Ausstellung in hinreichender Weise getheilt werde.

Vermischtes.

— (Die Mainzer Schiffbrücke) wurde am Samstag wegen eingeleiteten Nachgebots nochmals einer Versteigerung ausgesetzt, wobei die Bürgermeisterei von Mülheim am Rhein das Gebot von 50,000 M. gemacht hat. Dasselbe war auch bei der ersten Versteigerung Gebittende.

— (Zur Warnung.) Die Mode bringt jetzt wieder einmal etwas Gefährliches und Gesundheitschädliches. Wir meinen die jetzt von den Damen und Kindern viel gebrauchten Goldketten und vergoldeten Metallschnüre an Halsketten und Kleideraufhängungen. Es sind bereits mehrere Fälle bekannt geworden, in denen die leichtvergoldeten Kupferdrähte nach

rascher Abscheuerung des echten Niederschlags eine Rötzung und Entzündung der Halshaut mit Bisseln und Ausschlag hervorgerufen haben. Also Vorsicht im Gebrauch dieser modernen Goldketten und Goldschnüre! Auf keinen Fall bringe man dieselben in directe Berührung mit der Haut.

— (Zu dem Concurs der Wittve Schulze-Delisch.) In der Angelegenheit des über das Vermögen der Wittve Schulze-Delisch's eröffneten Concursverfahrens erhält das Verl. Tagblatt folgende aufklärende Zuschrift: „Hochgeehrter Herr Redacteur! Ich gewiß sehr wohlmeinende Noth in Bezug auf die Eröffnung des Concursverfahrens über das Vermögen der Wittve unseres verehrten Schatzes Delisch könnte bei den mit den Verhältnissen nicht näher Unterrichteten doch leicht einen Schatten von Vorurtheil auf den Volksmann dahin werfen, als habe er in nicht genügender Weise für die Sicherstellung des Vermögens seiner Hinterbliebenen gesorgt, sei dies auch nur aus zu großer Geschäftigkeit und Voranstellung der allgemeinen und idealen Interessen, den rein persönlichen geschehen. Dem gegenüber wird eine Darlegung der betreffenden Verhältnisse für die Deffentlichkeit gewissermaßen zur Pflicht. Allerdings hat Schulze-Delisch die Annahme des im Kreise seiner Eheleute und Freunde gesammelten Capitals von übrigens nicht 700,000 sondern nur ca. 50,000 Thaler verweigert und daraus eine Stiftung gebildet, von der er nur den Zinsgenuss annahm und im Statut derselben bestimmen ließ, daß diese Zinsen nach seinem Tode zur Unterstützung von Männern verwendet werden sollen, die in ähnlicher Weise für das Gemeinwohl sich hervorthun würden. In späteren Jahren gestattete er jedoch daß durch eine Nachtragsbestimmung der Curatoren es ermöglicht wurde, daß nach seinem Tode auch die Hälfte dieser Zinsen für Angehörige seiner Familie verwendet werde. Was aber die Verwaltung seines Vermögens angeht, so erhielt er das ihm später zugefallene väterliche Vermögen seiner Frau vollkommen intact, so daß dasselbe der Letzteren zum Theil bei seinen Lebzeiten, zum größeren Theil nach seinem Tode bar herausgezahlt werden konnte. Durch seine Sparamkeit und thätigen Arbeiten aber gelang es ihm, auch noch ein eigenes, wenn auch bescheidenes Vermögen bei seinem Tode zu hinterlassen und auch den Nachlaß seiner Wittve sicher zu stellen. Daß diese aber es in den Gründen, die wir nicht näher darlegen mögen, nicht verstanden hat, ihr zugefallenes, keineswegs unbedeutendes väterliches Vermögen in der hülfslosen Weise zu verwalten, geht unzweifelhaft daraus hervor, daß der Abg. Schend, der Nachfolger Schulze-Delisch's, als Anwalt der dem Concurs Genossenschaften zum Curator für Frau Schulze vom Gericht ernannt worden und daß von diesem, um die Bevorthaltung einzelner Gläubiger zu hindern, der Concurs beantragt worden ist. Unter solchen Umständen erscheint ein Appell an die Liberalen und die Genossenschaften zu Gunsten der Wittve Schulze-Delisch's wohl um so weniger geboten, als die Stellung selbst, von der seit dem Tode Schulze's in der That stets die Rede der Einkünfte für die Familie verwandt worden ist, sowie die Freundschaft der näheren Freunde des Verstorbenen gewiß die Mittel bewährten, um jede wirkliche Noth von seiner Wittve fernzuhalten. Es traurig es auch ist, daß der Name des dahingegangenen Volksmannes dieser Weise noch einmal vor die Gerichte gezogen wird, so fällt es in dieser ganzen Angelegenheit kein Mafel, und nicht minder wie untadelhafter Vertreter des Volkes hat er sich im Leben wie im Tode der treue und echt deutsche Familienvater bewährt.“

— (Ein Hundes-Wettrennen), welches in Berlin auf dem Terrain der Pferde-Ausstellung abgehalten wurde, hatte eine zahlreiche Zuschauermenge herbeigelockt, die dem originellen Verlauf der Rennen und der mancherlei comischen Episoden, welche sich dabei abspielten, volle Würdigung zu Theil werden ließ. Ueberaus spasshaft verlief die zweite Nummer, ein Flachrennen für Hunde kleinerer Rassen. Die Duzumeist des Rennens noch gänzlich ungewohnt, folgten allzuwillig den Lockungen des Publikums und vergaßen darüber zum Theil vollständig ihre Pflicht. — Beim dritten Rennen geriethen zwei Doggen in's „Gemeine“, das schließlich dem einen Thiere eine klaffende Wunde im Rücken eintrug. Bei dem Hindernisrennen für kleinere Hunde nahm ein unter stürmischer Heiterkeit förmliche Hindernisse von unten. Ein elegantes Rennen, das schönste des Tages, war das Hindernisrennen Windhunde. In sauberen Galopp durchflogen die vier am Start erschienenen Thiere die Bahn und fast schien es, als wählten sie, um was es sich handelte. Dem glücklichen Sieger dankte sein Herr durch Spandauer einer mächtigen Wurst. Den Beschluß des Meetings bildete ein Hahnenkampf. Nach einem toben Rennen wurde Herr Grohkopf's „Red“ für gewöhnlich einen Karren mit Waderwaaren durch die Straßen zieht, Sieger über Krüger's „Staro“, der als treuer Begleiter eines Hundes und Genußhändlers sein Dasein fristen muß.

*** Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Salier“ von Bremen, „Schiedam“ von Rotterdam am 11. Mai, „Moravia“ von Hamburg am 12. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petition.

Halbverdeckter Wagen, leicht, solib, elegant, preiswürdig, Abbildung gratis. J. G. Rump. Ein. Band 18, Frankfurt a. M. (An.-No. 7922.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Ausschreiben.

Für die Verwaltung einer gesetzlich organisirten größeren Krankenkasse in Wiesbaden wird ein im Rechnungs- und Kassenwesen durchaus gewandter und zuverlässiger Gehülfe sofort zu engagiren gesucht.

Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen werden im Rathhause in Wiesbaden, Marktstraße 5, Zimmer No. 19, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr entgegen genommen. Persönliche Vorstellung erwünscht. 53

Flaschenweine-Versteigerung.

Am 16. Mai d. J. Vormittags 9½ Uhr lasse ich von meinem Lager

4200 Flaschen feine

Original Rheingauer Weine

aus den Jahren 1857, 1862, 1865, 1868, 1874 in meinem Hause dahier versteigern. 10161

Proben bei der Versteigerung.

W. Zais, Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt** für

Nervenleidende und Gemüthskranke, Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

8063 **Dr. Kaphengst.**

Gte der Langgasse 44 und der Webergasse 31, I.

Hofzahnarzt Stolley's Zahnklinik,

geleitet von **Hr. Stolley**, cand. med. et chir. dent., Inhaber des Hofprädicats Ihr. Kgl. Hdt. d. Fr. Herzogin-Wwe. Wilhelmine zu Schlesw.-Holst.-S.-G. 9565

Orthopädische Anstalt,

Institut für Heilgymnastik & Massage, 6 Taunusstrasse 6.

Durch Errichtung einer eigenen

orthopädisch-mechanischen Werkstätte

bin ich jetzt in der Lage, alle in meiner Anstalt und durch dieselbe zur Verwendung kommenden orthopädischen Apparate: **Geräthhalter-Corsette** und **Rückenmaschinen**, **Bein- und Fußmaschinen** u. s. w. unter meiner Leitung in kürzester Frist herstellen lassen zu können. 10854

Dr. med. F. Staffel.

Elastic-Gesundheits-Leibschützer

(gesetzlich geschützt). Allen, welche an Diarrhöe, Ruhr leiden, sowie Unterleibs-kranken sehr zu empfehlen. Preis 5—8 Mk., für Kinder 3 Mk., für **Schwangere** besonders construirt, von vielen Aerzten empfohlen, erleichtert die Entbindung u. stärkt schwächl. Personen. Mit beifolgender Erklärungspraparat 20 Mk.; unges. Taillenweite erwünscht. **F. Exner, Leipzig, Wintergartenstr. 3.** 10446

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alft, Wilhelmstraße 30, Hotel du Park.

Baumwollene Strümpfe und Socken,

baumwollene, halb- und ganzseidene **Handschuhe** in schwarz und farbig empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Gleichzeitig mache auf eine Parthie **zurückgesetzter Handschuhe** weit unter Preis aufmerksam. 9868

Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten

empfehl

A. Opitz, Inh.: Carl Földner,

untere Webergasse 17. 944

Für Kleidermacherinnen

empfehle in guten Qualitäten:

84 Ctm. breite	Cöperfutter	per Meter	35 Pfg.
120 "	Futtermülls	" "	20 "
60 "	Stoffklüster	" "	45 "

10485 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Das Neueste

in **Damen- und Kinderschürzen, Rüschchen, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentüchern, Corsetten, Handschuhen, Arbeitskitteln** und **Senden** empfiehlt zu **außergewöhnlich billigen Preisen** **Lina Metz,** 10971 **Faulbrunnenstraße 3.**

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspéestrasse 1,

Eckhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße, Herren-Schneider,

empfehl ein großes Lager **modernster, guter Stoffe** zur Anfertigung nach **Maach.**

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als vorzüglich bekannt. 10445

Sommer-Anzug Mk. 70, Mk. 80,

Sommer-Paletot Mk. 50 bis 65 Mk.

Geschäfts-Empfehlung.

Das **Einrahmen** von **Bildern** und **Spiegeln** besorgt prompt und billig **Carl Bechmann, Glaser,** 9263 **Morikstraße 20.**

Weinwirthschaft

„Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5, Hinterhaus, Billige Preise.

Einen reinen, eigenen **Wein** per Glas 20, 25, 35 Pf. und höher bis zu den feinsten Flaschenweinen, kaltes und warmes **Frühstück.** **Jacob Sinss.** 9296

Jeder Hausfrau sind

Knorr's gekochte Erbsen-, Bohnen- und Linsenmehle,
die selbst nur mit Wasser gekocht vorzügliche, rasch zubereitete, auch Magenkranken sehr zuträglich
liche Suppen geben, zu empfehlen; ebenso

Knorr's Julienne, Grünkernmehl, Hafergrütze, Tapioca-Julienne etc.,

ferner ist Müttern als rationellstes Kindernahrungsmittel ganz besonders zu empfehlen

Knorr's Hafermehl oder Gerstenmehl,

Knorr's Leguminosen-Präparate,
vorzüglichstes, blutbildendes und leichtest verdauliches Nahrungsmittel für alle Lebensalter.

Zu haben in den meisten besseren Apotheken, Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlungen.

7797

Alle Sorten ärztlich empfohlener Weine,
als: Tokayer, hellen und rothen Malaga, Malvasier, Marsala, div. griechische, italienische, französische und deutsche Weine empfiehlt unter
Garantie von rein und ächt
8837
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

Aecht Berliner Weissbier

in Flaschen empfiehlt
10771

F. A. Müller, Adelsbaidstraße 28.

Berliner Weißbier,

erste Qualität, empfiehlt
9304

Carl Wies, Rheinstraße 43.

Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848
C. Schmitt.

Garantirt reiner bester Qualität **Simbeer-Saft**
in Zucker eingekocht, per 1/2 Liter 80 Pf., ausgemessen,
Pfeiselnbeeren à 60 Pf., für Wiederverkäufer,
Restaurateure und bei Mehrabnahme bedeutend billiger.
8885 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgerg. 25.**

Frisches, natürl. Niderselterwasser

empfiehlt **Conrad Paul, Karlstraße 32, Stb., 1 St. 10073**

Aus **Kaffee-Brennerei** empfehle jeden
meiner **Kaffee's** von 90 Pf. bis Mk. 1.80 per Pfund,
besonders beliebt reinschmeckend und kräftig die à Mk.
1.10, 1.20, 1.35 und 1.40, ferner offerire alle Sorten rohe
Kaffee's von 80 Pf. bis Mk. 1.70; bei Abnahme von 5 Pfd.
bedeutende Preisermäßigung. (Auch alle anderen Spezerei-
waaren etc.)
8884 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.**

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-
Brauerei Lachhausen bei Wesel.

(Garantirter Gehalt 17% Extractivstoff, 8% reiner Malzzucker.)
Bewährtes Nähr- und Stärkungsmittel für Kranke und schwächliche
Personen, Reconvalescenten, Blutarme, Wöchnerinnen, Ammen
und Kinder.

Ärztlich empfohlen.

Vorräthig in Flaschen à 65 Pf. mit Glas in Wiesbaden bei
Herrn **Ed. Böhm, Kirchgasse 24; P. Freihen, Rheinstraße;
A. Klitz, Taunusstraße; J. M. Roth, gr. Burgstraße. 8742**

Prima Cerevelaturst. . . . per Pfd. 1 Mk. 60 Pf.
geräuch. Schwartenmagen . . . " " " 80 "
Schinken mit Wein . . . " " " 90 "
ditto ohne Wein . . . " " " 1 " "
empfiehlt **L. Behrens, 5 Langgasse 5. 9742**

Salatöl-Abschlag.

Bestes **Liller (Oliette)** . . . p. L. 1.20
" **deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein** " " " 90 "

C. Schmitt,
Marktstraße 13.
11214

Honig, für dessen Reinheit garantirt wird, empfiehlt
J. Vieth, Mauergasse 19. 10402

Feinste, dicke Zwetschenlatwerg.

per Pfund 30 Pf.,
sowie **dicke Rübenkraut, feine Waare,**
per Pfund 18 Pf.

bei **W. Müller, Bleichstraße 8. 11302**

I^a ächt Emmenthaler Käse,

vollsaftig, frisch eingetroffen, billigst
1 Schwalbacherstraße 1, Ecladen 43 Louisenstraße 43.

Die ersten neuen

Matjes-Häringe.

11281 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Brathäringe.

Häringe vom jetzigen Fange sofort ff. gebraten, verkauft
als Delicatsse das ca. 10-Pfd.-Fäß zu 3 Mk. 50 Pf. franco
gegen Postnachnahme.
42 (A 228/A 4) **P. Brotzen,
Größlin, R.-B. Stralsund.**

Hausener Brod

von jetzt an täglich frisch zu haben in 4 Pfund- und 2 Pfund-
Laiben bei **Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 10002**

I^a blane Pfälzer Kartoffeln

bei **J. Vieth, Mauergasse 19. 10402**

Von **Hof Steinheim b. Eltville** kann fortwährend
gute **Ruhmisch**, per Liter 17 Pf. frei ins Haus, geliefert
werden. Bestellungen per Postkarte.
10002 **Heil.**

Erdbeeren, große, dunkelrothe Frucht, täglich zu haben bei
Gärtner Ph. Walthor, Schiersteiner Chaussee 3. 11403

Alle Sorten Gemüse-Pflanzen zu haben bei
J. Scheben, Gärtner, Walfmühlweg 6.

Frister & Rossmann's Singer-Maschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 22307

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,
empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Große Auswahl

ein- und zweithürige nussbaumene und tannene
Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke,
Secretäre, Bureau, Buffets, Consolen, Kommoden,
Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne
Marmor, Schreib-, ovale, edige und Ausziehtische,
Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel,
Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhn-
liche Betten, einzelne Bettstellen, Koffhaars-, Seegras-
und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Spiegel
in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne
Bettstellen, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Gallerien
u. u. sind zu verkaufen.

11259 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 19875
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chokolade.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Beste Bedienung.

Billigste Preise.

Victoria

wirklich natürliches, direct ohne
Eisenausscheidung p. p. aus der

Victoria-Quelle in

Oberlahnstein bei Ems

u. Füllung kommendes u. n. natürliches KOHLENSÄURE enthaltendes

Mineralwasser. Deshalb **unübertrefflich**

u. **allseitig aertzlich empfohlen.** Wirkt in Folge

seiner Bestandtheile und ausserordentlich leichten Verdaulichkeit

besonders günstig bei **Störungen des Magens** und der

Unterleibs-Organen, bei Verschleimungen,

Katarrhen, nervösen Verstimmungen,

chronischer Gicht, s. i. d. Reconvalescenz

nach vielen Krankheiten. Eignet sich vorzüglich zur Vermischung

mit Milch, Wein u. Spirituosen als **Erfrischungs-**

u. **Tafelgetränk.** Jährlicher Verkauf ca. 4 Millionen Flaschen

Alleinige Niederlage bei: **Fr. Hunger, Herrnhutlgasse 4**

Bleichstraße 15a sind einige **Centner Fuß-**

mehl billig abzugeben. 11407

Marmorwasserstein zu verkaufen Walramstr. 25. 11164

Costüme

werden nach neuester Mode angefertigt;

auch können daselbst Damen das Zuschneiden

gründlich erlernen Langgasse 48. 11185

Costüme für Damen und Kinder werden nach den neuesten

Journalen geschmackvoll zu soliden Preisen angefertigt; guter

Sitz wird garantirt Selenenstraße 16, Stb. Part. 9246

Herren-, Damen-, Bett- und Tischwäsche-Mahereien

werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt von

10678 Frau Miller, Ellenbogengasse 2, 2 St.

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist

Schafwolle vorräthig. 19874

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und gut besorgt

Dogheimerstraße 4 im Seitenbau, 2 Tr. h. 7722

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,

Möbel u. bei

106 W. Münz, Metzgergasse 30.

Alle Tapezirer-Arbeiten werden angenommen in und

außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näh. Mehger-

gasse 19 in der Victualien-Handlung. 10824

Eine gute Violine nebst elegantem Kasten zu verkaufen. Näh.

Adelheidstraße 42, Stb. Einzu sehen zw. 1 u. 2 Uhr Nachm. 11394

Eine rothe, geschnitzte Plüsch-Garnitur, 2 geschnitzte

Palisander-Consolschränken, 2 große Goldspiegel,

1 Meißener Porzellanschrank, 2 hohe Florentiner

Marmor-Basen und 1 Bronze-Gruppe wegen Umzugs

zu verkaufen. Näh. Exped. 11430

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-

einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren

billig zu verkaufen. R. Schmitt, Friedrichstraße 13 19855

Eine Pompadour, ein Halbbarock-Sopha und

Kanape's sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Stb. 10804

Ein gebrauchtes und ein neues Kanape billig zu verkaufen

Wellstrichstraße 2. 11379

Ein großes Plüschkanape ist billig abzu-

geben Lannusstraße 6. 10741

Einfacher Schreibtisch und Briefreale zu kaufen

gesucht. Offerten sub S. an die Exped. 248

Zwei elegante Betten,

Nussbaum mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratze und Keil, sehr

billig abzugeben Kirchgasse 22 im Seitenbau. 10928

Ein Kinderbettchen zu verkaufen Steingasse 29. 11377

Sechs neue Tische, 1.70, 60, mehrere Duzend Stühle,

ein Piano, mehrere Lampen, eine Waschküche, Alles

neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11428

Ein runder, nussbaumener Tisch umzugshalber zu verkaufen

Emserstraße 49, Parterre. 10868

Ein guterhaltenes, englisches Velociped ist Abreise halber

billig zu verkaufen Adelheidstraße 16, 1. Etage. 11204

Ein neues Halbverdeck, ein Mehgerwagen, ein Breat

und ein gebrauchter Wagen zu verk. Herrnhutlgasse 5. 11158

Ein neuer, leichter Landauer, sowie ein neuer, leichter

Mehgerwagen ist zu verkaufen Lehrstraße 8. 6569

Eine selbstthätige Schaukel für den Garten zu

verkaufen. Näh. Exped. 11149

Eine Band- und eine Deconspir-Sägemaschine billig

zu verkaufen bei H. Horn, Friedrichstraße 38. 10496

Ein neues Hotel-Karrichen zu verk. Kirchgasse 20. 11386

Ein transportabler Herd zu kaufen gesucht. Angabe des

Preises und der Größe bittet man unter T. T. in der Exped.

d. Bl. abzugeben. 11283

Eine große und eine kleine Hundehütte und ein Tauben-

schlag zu verkaufen Rerostraße 32. 10627

Bachsteine 1. Qualität werden ausgezählt, auch auf die

Baustelle geliefert. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 10881

Heu, Stroh, Spreu und gute Kartoffeln sind zu

haben Feldstraße 7. 11364

Wichtig für Jedermann, der Geld sparen will!!

Das neueröffnete Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

von
31 Langgasse 31, **J. Grünberger**, 31 Langgasse 31,

Prinzip: „Nur gute Waare, billigste Preise“.

verkauft zu **stannend billigen Preisen** und empfiehlt:

Complete Sack-Anzüge für 14, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 35, 38, 40 Mark.
Complete Jaquette-Anzüge für 24, 27, 30, 36, 38, 40, 45 Mark.
Complete Gehrock-Anzüge für 28, 30, 35, 38, 40, 45, 48 Mark.
Complete schwarze Anzüge in Tuch und Kammgarn für 28, 30, 35, 38, 40 Mark.
Sommer-Paletots für 13, 15, 18, 19, 22, 25, 30, 32, 36 Mark.
Paletots, für jede Witterung geeignet, für 14, 17, 19, 21, 30, 36 Mark.
Hosen und Westen für 7, 9, 11, 12, 14, 15, 17, 18 Mark.
Einzeln Hosen für 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 14 Mark.
Einzeln Sackröcke für 7, 9, 11, 12, 14, 16, 18 Mark.
Lüstre- und Cachemir-Röcke für 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 15 Mark.
Staubmäntel für 5, 6, 8, 9, 11, 15 Mark.
Schlafröcke für 11, 12, 14, 17, 19, 20, 25, 30 bis 45 Mark.

Confirmanden-Anzüge für 15, 17, 18, 24, 26, 28, 30 Mark.

Specialität: Knaben-Anzüge von 3 Mark an.

WIESBADEN,
31 Langgasse 31.

J. Grünberger,
31 Langgasse 31.

Gardinen in neuer, geschmackvoller Auswahl,
Rouleaux-Stoffe und **Marquisendrell** in allen Breiten
 empfehle zu billigen Preisen.
J. Stamm, gr. Burgstraße 5.

Selbstgefertigte
Touristen- & Damentaschen,
 Reise- und Handkoffer, Schulranzen und Taschen,
 Kofferträger etc. empfiehlt billigt
 11267 **Nagel, Sattler**, 6 Mauritiusplatz 6.

Koffer-Lager
 von
 Wegnergasse No. 27, **Aug. Görlach**, Wegnergasse No. 27,
 empfiehlt Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und
 Umhängetaschen zu den bekannt billigsten Preisen. 11051

Geschäfts-Verlegung.
 Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maas habe
 von Tannusstraße No. 9 dahin No. 25 verlegt.
 Wiesbaden, 1. April 1885. **C. Lamberti.**
 Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und
 englischen Fabrikaten. 5823
 Aufarbeiten von Krankenwagen werden billigt besorgt
 Felsenstraße 22, 3 Treppen hoch. 11409

Langgasse 9. **E. Wagner**, Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
 (Verkauf und Miete.)



Wagen-Fabrik
 von **Gebr. Hofmann, Offenbach a. M.**
 liefern alle Arten Herrschaftswagen
 in feinsten Ausführung, seltener Vollkommenheit und weicher
 samter Güte. — Stets größere Auswahl auf Lager.
 Auf vielseitige Anfragen liefern wir auch alle Arten
Wagen im Rohbau und sind durch Vergrößerung unserer
 Fabrik in der Lage, jeden Auftrag in kürzester Zeit auszuführen.

Im Möbel-Magazin Michelsberg 22
 sind täglich zum Verkauf ausgestellt: Eine eichene **Chaisse**
Einrichtung, Spiegel, Kleider-, Gallerie- u. Küchenschränke,
Verticow's, Plüsch-Garnituren, einzeln Sopha's, Wasch- u. andere Kommoden, Nacht-, Waschtische,
 und Küchentische, Secretäre, Herren-Schreibtische, Ausziehtische,
 vollst. Betten aller Art, Deckbetten 16 Mt. an, Seegras-Matratzen (10 Mt.), Kissen 6 Mt. an,
 Strohsäcke (6 Mt.), Wirthstühle aller Gattungen, Kissen, Spiegel u. s. w.
 222 **Gg. Reineimer, Auctionator.**

Bekanntmachung.
 Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine
 Wohnung, sowie Werkstätte von heute an in meiner
 Hause **Dohheimerstraße 24** befindet.
 11087 Achtungsvoll **Heinrich Pötz, Schreiner.**

Geschäfts-Empfehlung des Etablissements ersten Ranges fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Prinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Preis- und Waaren-Verzeichniß für die Frühjahr- und Sommer-Saison 1885.

Complete Sac-Anzüge für 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 40 Mt.

Complete Jaquette-Anzüge für 24, 27, 30, 35, 40, 48 Mt.

Complete Gehrock-Anzüge für 30, 33, 36, 39, 40, 45, 50 Mt.

Schwarze Tuch-Anzüge für 27, 30, 33, 35, 40, 48 Mt.

Demi-Paletots für 12, 15, 18, 21, 25, 27, 30 Mt.

Sommer-Paletots für 14, 18, 21, 24, 27, 30, 32, 36 Mt.

Hosen und Westen für 7 1/2, 9, 10, 12, 15, 18, 20 Mt.

Einzelne Buckskin-Hosen für 6, 7, 7 1/2, 8, 9, 10, 12, 13, 50, 15, 18, 20 Mt.

Einzelne Joppen und Sacos für 7 1/2, 8, 9, 10, 12, 13, 50, 15, 18, 20, 24 Mt.

Einzelne Knaben-Hosen für 2, 2, 50, 2, 80, 3, 3, 50, 4, 4, 50, 5, 6, 7 Mt.

Einzelne Knaben-Sacos und Joppen für 3, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9 Mt.

Confirmanden - Anzüge für 15, 18, 20, 22, 50, 24, 27, 30, 35 Mt.

Ferner Auswahl von **Turntuch-, Leinen-, Lüster-, Rips-, Alpaca-, Cachemir-Joppen** und **Sommer-Hosen**, wachst, von 1,50 Mt. an. Specialität: **Knaben-Anzüge** vom einfachen bis feinsten Genre, für das Alter von 3 bis 15 Jahren von 3 Mt. an mit 50 Pfg. steigend bis 25 Mt.

Glückreste werden jeder Piece gratis beigelegt.

Bernhard Fuchs, 34 Marktstraße 34,
vis-à-vis der Kirch-Apothek.

Durch billigere Ladenmiete und vortheilhafte Massen-Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, zu denselben billigen Preisen wie meine Concurrenz

in Mainz

fertige Herren- und Knaben-Kleider abzugeben, wovon sich Jedermann, auch ohne zu kaufen, überzeugen und das Reisegeld nach dort sparen kann.

Ausstellung und Preisverzeichniß der Waaren im großen Schaufenster. 10960

Den Empfang der neuesten Muster und Webarten in

9228

Elsässer Zeugstoffen,

als: **Mousselin de lain, Satin broché, Satin, Virginia, Nati, Sicillienne, Levantine, Madapolam, Kattun**, alle Arten **Schürzenstoffe** und fertige **Schürzen**, **Möbelstoffe** in Crêp, Gobelins, Croisé, sowie alle Elsässer Webarten in **Weisswaaren** und **Sommerstoffen** für Herren- und Knabenanzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsass auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Kirchgasse 45,
Ecke des Mauritiusplatzes,

A. Schwarz,

Kirchgasse 45,
Ecke des Mauritiusplatzes,

Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.

Specialität in **Trauerstoffen**,
uni, damassirt und gemustert.

Resten
nach Gewicht.

Damen - Frisiren im Abonnement.

Anfertigung

von

Haararbeiten

zu

billigen Preisen.

Max Gürth,

Theater-Friseur,

10 Goldgasse 10

10 Goldgasse 10

im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr.

SALON

zum

Haarschneiden,

Frisiren,

Rasiren.

Lager feiner **Parfümerien** und **Toilette-Gegenständen.**

10197

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten, **Militär-Dresshosen** nebst **Jacken**.

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Gardinen werden elegant in **crème** und **weiß** gewaschen und gebügelt, daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen. Muster zur Ansicht.

Chr. Gerhard, Tapezire, Schwalbacherstraße 37.

9026

Eine alte, renommierte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision, resp. festen Gehalt. Offerten sub C. Z. an die Exped. erbeten. 10589

Gesucht Agenten & Reisende

zum Verkauf von Kaffee, Thee und Reis an Private gegen ein Fixum von Mk. 300.— und gute Provision.

Hamburg. J. Stiller & Co. 43

Im Massiren, Abreiben, Einreiben und Krankenbedienen empfiehlt sich **W. Hahn, Langgasse 31.** 8732

Sandmandelkleie

ärztlich empfohlen und vorzüglich

bewährt gegen alle Hautunreinheiten. Büchse 1 Mk. bei **A. Berling**, grosse Burgstrasse 12, **Anton Cratz**, Langgasse 29, **Louis Schild**, Langgasse 3, und Hof-Friseur **Sulzbach**, Spiegelgasse 1, in Wiesbaden. (H. 33862) 63

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 3545 **Willh. Leimer, Schachtstrasse 22.**

**Kampher,
Naphtalin,
Patschoulikraut,
spanischen Pfeffer**

wirkksamste Mittel
gegen Motten,

empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 8224

Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an, Sprungfederrahmen von 20 Mk. an, Strohmatten von 6 Mk. an, Seegrasmatten von 10 Mk. an zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 10478

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör sofort gesucht. Näheres Adlerstrasse 26. 11094

Gesucht auf sofort oder 1. Juli eine Wohnung von 1—2 Zimmern im westl. Stadttheile und eine desgl. in einem Hinterhause oder ein Dachlogis. Näh. Walramstr. 1, 1 Tr. 11319

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. S. 6** an die Exped. erbeten. 5613

Angebote:

Adelhaidsstrasse 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Adelhaidsstrasse 54 in neuem, sehr elegantem Hause, sind zu September oder October Etagen von 6, 7 und 9 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer und Mansarden zu vermieten. Näheres Rheinstraße 84, Parterre. 10084

Friedrichstrasse 46, 1 r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 9153

Geisbergstrasse 22, 1 St., 1 schönes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10959

Hellmundstrasse 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hellmundstrasse 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Herrngartenstrasse 1a, 3. Stock, 2—3 neue, schöne, möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. 8857

Langgasse 15 sind im zweiten Obergeschoß zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 10925

Moritzstrasse 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 11173

Nicolassstrasse 1 möbl. Zimmer und Wohnungen. 10503

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Schwalbacherstrasse 5, 1 Stiege hoch, ein eleg. möbliertes Zimmer zu vermieten. 10349

Schwalbacherstrasse 19a, II rechts, möbl. Wohnung mit Schlafkabinett mit oder ohne Pension zu vermieten. 11183

Schwalbacherstrasse 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten.

Sonnenbergerstrasse 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im 2. oder etagenweise getheilt zu vermieten.

Steingasse 8, 2 Treppen links, ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten.

Taunusstrasse 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wellrichstrasse 39 ein möbl. Parterrezimmer zu verm.

Hotel Garni, Wilhelmstrasse

geräumige, neuengerichtete Zimmer.

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage dicht am Kurpark, sind frei geworden. Näh. Exped.

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstrasse, auf Wunsch Pension, zu vermieten. Näh. Expedition.

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidsstrasse 16.

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laaspéstrasse 8.

Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis zum Rheine, gesund, hell, freundlich, zu vermieten. Näheres **Philippstrasse 9, Frontspitze.**

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage.

Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4.

Ein gesundes, schön möbliertes Zimmer in der Langgasse zu vermieten. Näh. Exped.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. b.

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33.

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Louisenstrasse 18, II.

Möblierte Zimmer per Monat 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 25, 28, 30, 35, 40 Mark und höher, mit und ohne Schlafkabinett und ohne Pension, in allen Stadttheilen zu vermieten. Nähere Auskunft gratis in der **Annoncen-Expedition Webergasse 37** (Cigarren-Geschäft), Wiesbaden.

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Langgasse 4, Parterre.

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. b.

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r.

Kleine, möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22.

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Bahnhofstrasse 18, 3 St.

Möbl. Zimmer m. Pension z. v. Wellrichstr. 39, 1 St. r.

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege links.

Wohnung im 2. St., 5 Zimmer zc., per 1. Juli zu verm. große Burgstrasse 14.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 45.

Zwei große, schöne Zimmer mit herrlicher Aussicht, auch möbliert zu vermieten Stiftstrasse 2, 2. Stock.

Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Zimmern oder ohne Keller u. Wohnung. R. Marktstrasse 13, 1 St. Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstrasse 24, Kleidergasse 10.

Pension. Villa Prince of Wales

Frankfurterstrasse 16.

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension Villa Margaretha,

Gartenstrasse 10.

9 Hellmundstraße 9.

Samtliche Farben, in Del gerieben und trocken, zum Selbstanstrich, Strohhut-Lack in allen Farben empfiehlt sehr J. C. Bürgener. 4789

Saarkohlen

in jedem Quantum billigst zu beziehen.

P. Beyslegel.

Neurostraße 16 sind billig zu verkaufen: Einthürige, lackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränken. 7556

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. Mai.

Geboren: Am 8. Mai, dem Gärtner Adam Westenberg e. L., A. Franziska Henriette Margarethe. — Am 8. Mai, e. unehel. L., A. Josephine. — Am 5. Mai, dem Victualienhändler Anton Christ e. L., A. Ella Gertrude. — Am 7. Mai, dem Hofrath Carl Faber e. S. — Am 10. Mai, dem Handschuhmacher Friedrich Strensch e. S., A. Friedrich Heinrich Carl. — Am 6. Mai, dem Schmied Heinrich Schmidt e. L., A. Julie. — Am 6. Mai, dem Postwagen-Reiniger Ludwig Schneider e. S.

Aufgeboren: Der Schuhmachergehilfe Friedrich Wilhelm Reymann von Weiburg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Luise Elise Johanna Scholastica Widerstein von Rothenhahn, A. Marienberg, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht Heinrich Johann Sahn von Kriftel, A. Höchst, wohnh. dahier, und Henriette Albert von Engenhahn, A. Idstein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 12. Mai, der Regierungshilfsbote Carl Theodor Gros von Hellenhahn, A. Rennerod, wohnh. dahier, und Emma Bertha Auguste Winkelmann von Duda, Kreisess Stargard, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Mai, Wilhelm Friedrich Ludwig, S. des Herrschneidergehilfen Friedrich Weber, alt 6 J. 28 L.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Vorkellung und Prüfung der Confirmanden 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 35 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. Mai 1885.)

Adler: Vogt, Fr. Dr. m. Tcht., Allendorf. Böger, Fr., Giessen. Kerner, Fabrikbes., Crefeld. Müller, Eisenb.-Director, Jenau. Rothoré, Kfm., Paris. Weinberg, Kfm., Crefeld. Behrend, Reg.-Rath, Frankfurt. Todt, Reg.-Rath, Köln. Krugmann, m. Fam., Elberfeld. Sternberg, Eisenb.-Director, Köln. Rath, Kfm. m. Fr., Berlin. Windhorst, O. Reg.-R., Magdeburg. Crüger, Eisenb.-Bauinsp., Magdeburg. Behrens, Direct.-R., Oldenburg. Rast, O. Betr.-Inspector, Berlin. Schnitz, Reg.-Rath, Bromberg. Krönig, Reg.-Rath, Breslau. Kohl, Baurath, Weimar.

Bären: v. Gilsa, Fr. Baron m. Bed., Georgenborn. v. Heyking, Frl. m. Bed., Nassau. Wickert, Kfm., Frankfurt.

Belle vue: v. Rezvot, Excell., Fr. General m. Bed., Russland. Hacke, Fr. m. T. u. Bed., Holland.

Berliner Hof: Oppenheim, Rt. m. Fr. u. B., Berlin.

Zwei Bäume: Meister, Nürnberg. Socha, Fr. m. Bed., Leipzig. Karmreuther, Hotelbes., Bamberg.

Cölnischer Hof: Cassel, Sanit.-R. Dr. m. Fr., Berlin. Liepmann, Kfm. m. Fr., Hamburg. Schneegans, 2 Frl., Kreuznach.

Einhorn: Merkel, Kfm., Rabenstein. Meister, Kfm., Neumünster. Preller, Kfm., Varel. Huth, Kfm., Diez. Erdelen, Kfm., Köln. v. Richthofen, Röndorf. Ofermann, Kfm., Düsseldorf. Topfer, Kfm., Dresden. Ueberwasser, Kfm., Rabenstein.

Engel: Sundt, Kfm. m. Fr., Christiania. Hahnemann, Hotelbes., Chemnitz. Straube, Lieut. u. Adj., Zwickau. Vollmann, Kfm., Christiania. Möller, Fr., Kassel. Bisinger, Fr., Aise. Hoeltz, Frl., Naumburg.

Englischer Hof: Hartogh, Rent., Amsterdam. Ruel, Fr. Rent., Beest. Rohes, Dr. med., New-York. Rohes, Rent., New-York.

Europäischer Hof: v. Rewinski, Gen.-Maj., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“: Varena, m. Fr., O.-Lahnstein. Fischer, Bad Ems.

Vier Jahreszeiten: Delius, m. Fr., Aachen.

Goldenes Kreuz:

Kilb, m. Tochter, Cronberg.

Goldene Krone:

Alexandroff, Kfm., Petersburg.

Weisse Lilien:

Michel, Kfm., Frankfurt. Ruff, Verwalter, Mainz. Schirg, Fr., Frankfurt. Herbrecht, Frl., Dortmund.

Nassauer Hof:

Weitz, Dr. med., Pyrmont. Rödbom, Stockholm. Hirschprung, England.

Nonnenhof:

Schloss, Kfm., Köln. Loss, Kfm. m. 2 T., Einsiedel. Kaiser, Hptm. a. D., Niederlanden. Ross, Magdeburg. Konneiche, Magdeburg.

Hotel du Nord:

Engels, m. Fr., Barmen.

Pariser Hof:

Schultz, Kfm. m. Fam., Amerika. Söderbaum, Gutsbes., Schweden. Mellin, Offizier, Schweden.

Rhein-Hotel:

Davies, Rent., Salip. Fitze, Verl.-Buchh. m. Fr., Leipzig. Zeugner, Kfm., Bielefeld. Seitz, Kfm. m. Fr., Nürnberg. Costley, Capitän, London. Maywald, Hotelb. m. Fm., Cleve. Vollrath, Prof. Dr., Tübingen. Richter, Baum m. Fr., Düsseldorf. Schorn, Rent. m. Fr., Magdeburg. Goldkuhle, Betr.-Insp., Essen. Brinkmann, Rechtsanwalt m. Fr., Borken.

Römerbad:

Lehmann, Berlin. Schuch, Fr. m. Tochter, Mainz. v. Ostrocoska, Fr. Hauptmann m. Tochter, Celle. Geitel, Fr., Nordhausen. Machold, Fr., Nordhausen.

Rose:

Rudolph, Banqu. m. Fr., Dresden. Mereer, m. Fam., England.

Weisses Ross:

Hartung, Kfm., Nordhausen. Francke, Kfm., Leipzig. Funck, Nürnberg.

Weisser Schwan:

Ehrenkönig, kais. Mar.-Insp., Kiel. Lindenborg, Fr., Kiel. Huth, Fr., Halle.

Schützenhof:

Springmühl, Ass. Dr., Düsseldorf. Borchmeyer, stud. med., Crefeld. Bartling, Kfm., Bielefeld. Hoffmann, Hedderheim.

Spiegel:

Levinger, Fr., München. Ritscher, Rttgtsb. m. Fr., Hannover. Sommerhalter, Leipzig. Rödder, Kfm., Leipzig.

Stern:

d'Hedreüse, Kfm., Berlin.

Tannus-Hotel:

Offenhammer, Kfm., Berlin. v. Cunz, m. Fr., Wien. Meyen, Hotelbes., Cammin. Duborgh, Vice-Cons., Christiania. Brinckmann, Fr. Consul m. T., Danzig. Blanck, Kfm., Paris. Geitel, Fr., Nordhausen. Feilmann, Kfm., England. Wormer, Kfm., Heidelberg. v. Brauchitsch, Hptm. a. D., Potsdam. v. Donselner, Prof., Huny. Heyne, Fabrikb. m. Fr., Leipzig. Martineau, m. Fam., London.

Hotel Trinhammer:

Hesse, Strassburg. Knox, Fr. Hauptmann, Berlin. Gerhart, Wien. Giller, Kfm., Frankfurt.

Hotel Victoria:

v. Rädiger, Excell., Fr. Gräfin m. Bed., Russland. v. Oelsen, Baronesse, Russland. v. Oelsen, Fr. Baron, Mitau. Franceschetti, Bmst. m. Fm., Zürich. Effertz, Cleve. Sanders, Dr. med., Amsterdam.

Hotel Vogel:

Finking, Kfm., Bonn. Nebe, Land-Rentm. m. Fr., Berlin. Thomas, Rent., Königswinter.

Hotel Weiss:

Johns, Frl., Constanz. Meineke, Frl., Constanz. Heinrichs, Kfm., Köln. Meineke, m. Fr., Milwaukee. Koch, Kfm., Arnheim. Rarrahs, Frankfurt.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4: v. Puttkamer, Fr. Maj., Neustadt. Villa Helene: Berkemeier, Düsseldorf.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Der Barbier von Sevilla“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 12. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	756,2	753,7	751,9	753,9
Thermometer (Celsius)	4,4	12,0	5,4	7,3
Dunstspannung (Millimeter)	4,6	4,5	5,5	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	43	82	66
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	S.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	f. heiter.	thw heiter.	bedeckt.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 13. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mt. bis 17 Mt., Richtstroh 3 Mt. 60 Pf. bis 4 Mt. 60 Pf., Gerst 4 Mt. 80 Pf. bis 6 Mt. 80 Pf.

Frankfurter Course vom 12. Mai 1885.

Geld.	W. s. l.
Holl. Silbergeld 168 Mt. 50 Pf.	Amsterdam 169.40—35 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55 .	London 20.445 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 18 .	Paris 80.80—85—80 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 39 .	Wien 164 bz. G.
Imperiales . . . 16 . . . 75 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 .	Reichsbank-Disconto 4 %.

Ein Zugvogel.

(2. Fortf.)

Novelle von G. v. R.

Er ließ den Kopf auf die Brust sinken und schwieg. Ringsumher war es so still, daß sie den dumpfen Schall der Kirchenglocken vernahm, die in dem noch fernen Prag die siebente Abendstunde verkündeten. An dem farblosen Himmel tauchten hier und da matt flimmernde Sterne auf und phantastische Nebelgebilde ballten sich auf den umliegenden Wiesen zusammen.

Jeska beugte sich zu dem Alten nieder und legte die Hand auf seine Schulter. „Es ist spät, Vater, laßt uns gehen, und denkt nicht mehr an die alten Geschichten,“ sagte sie mit einer Sanftmuth, die ihr ungewohnt sein mochte, denn Schnitt und Ausdruck ihres Gesichtes zeigten mehr Verstand und Thaltkraft als Empfänglichkeit für weichere Gefühlsregungen. „Geschehene Dinge sind nicht mehr zu ändern, und um die Zukunft mache Dir keine Sorge. Wir bleiben allezeit beisammen.“

Der alte Mann fuhr zusammen, als erwache er bei der Berührung ihrer Hand aus einem Traum.

„Ah, Du bist es, Kind? Geschehene Dinge sind nicht zu ändern, sagst Du? Du hast recht. Wie kam ich denn nur auf die alten Geschichten, die ich vergessen zu haben meinte? Ich glaube, der Anblick jener Stadt dort vor uns weckte die Erinnerungen aus dem Grabe. Ich dachte nicht, daß ich noch einmal hierher zurückkehren würde. Komm, Janko, gib mir Deinen Arm und hilf mir auf. Wir müssen eilen, um noch vor dem Anbruch der Nacht die Berge zu erreichen.“

Die Drei beschleunigten ihre Schritte.

„Gib mir Dein Bündel, Jeska,“ bat der junge Mann. „Es drückt Dir die Schultern und mir ist es leicht.“

„Nun so nimm es,“ sagte sie obenhin, nicht unfreundlich, aber doch wie Jemand, der es gewohnt ist, bedient und verzogen zu werden, und dies als etwas Selbstverständliches betrachtet.

Sie gingen schweigend weiter. Die Stadt erschien so nah, und doch war der Weg noch so weit, daß die Dunkelheit völlig hereingebrochen war, ehe sie die vorstädtischen Willen und Gärten hinter sich hatten und das südliche Thor betraten.

„Wohin führt Ihr uns, Wenzel?“ fragte Janko den älteren Gefährten, der mit der Sicherheit genauer Ortskenntniß die Richtung nach jenem Stadttheile inne hielt, dessen enge Gassen und himmelhohe, rauchgeschwärmte Giebelhäuser von der arbeitenden Classe des Volkes bewohnt wurden.

Der Alte blieb stehen und blickte suchend umher. „Hier stand in früheren Zeiten ein Wirthshaus, dessen Wirth mir wohl bekannt war. Aber das Schild ist fort.“

„Wenn Ihr das Gasthaus „zum goldenen Lamm“ sucht, so sucht ihr vergebens,“ mischte sich ein Vorübergehender stehbleibend hinein. „Der Wirth ist lange todt und das Gasthaus ging ein. Ihr seid wohl fremd hier? Wenn ich Euch rathen soll, so kehrt draußen im „Löwen“ ein, da ist für Euresgleichen das beste Beth.“

Der Rathgeber ging weiter, und die Drei blickten unschlüssig nach der rothen Laterne des „Löwen“ hinüber, aber sie waren müde und hungrig und entschlossen sich nach kurzem Bestimmen, dort einzutreten.

Tabaksqualm und geräuschvolles Durcheinander vieler Stimmen drang ihnen entgegen, untermischt mit Musik und lautem Gelächter.

In dem Vorzimmer trat der Wirth zu ihnen und musterte prüfend die Ankömmlinge. Er schien nicht übel Lust zu haben, ihnen barsch wiederum die Thür zu weisen, aber ein Blick in das Gesicht des Mädchens machte ihn offenbar anderen Sinnes, und dann sah er sich die anderen Beiden genauer an und rief plötzlich: „Heiliger Nepomuk! ist das nicht der Wenzel, der vor sechs Jahren auf und davon ging? Mann! seid Ihr es wirklich?“

„Bin's schon,“ entgegnete der Alte finster. „Wäste aber nicht, daß wir Beide einander schon begegnet wären.“

„Habe ich mich denn so verändert, daß Ihr mich nicht erkennt? Ich bin ja der Franzl, der früher im goldenen Lamm bediente. Ich habe mein Glück gemacht, bin ein fertiger Mann. Ist das da Eure Tochter? Süßes Mädchen, wird auch ihr Glück hier machen. Prag ist der Ort dafür. Was könnt Ihr denn und was treibt Ihr?“

„Wir sind wanderne Spielleute. Hätt's nimmer gedacht vor sechs Jahren, daß es noch einmal so weit mit mir kommen könnte. Ich bin hierher zurückgekehrt, damit das Mädel hier Gelegenheit hat, etwas Rechtes zu lernen und einmal etwas Besseres zu werden als eine Landstreicherin.“

„Und der da?“ Der Wirth wies auf Janko.

„O, der gehört zu uns. Wir können nicht ohne einander fertig werden.“

Eine klanglose, scharfe Frauenstimme beendete in diesem Augenblick in dem an das Vorzimmer unmittelbar anstoßenden Raum ein Lied. Nichts konnte unmusikalischer sein, als dieser Gesang und die Art des Vortrags. Einige der Zuhörer klatschten, andere zischten, die meisten lachten.

„Ich halte einen Salon für Musik und dramatische Aufführungen,“ erklärte der Wirth, „und habe großen Zuspruch. Sogar das feine Publikum kommt bisweilen hierher, aus Neugierde freilich, aber es unterhält sich gut, und das ist die Hauptsache.“

„Ich kann's besser als die Frau, die dort eben sang,“ bemerkte Jeska überlegen.

„Wirklich? kannst Du's?“ rief der Wirth, und trat ihr mit Interesse einen Schritt näher. „Das käme mir ja wie gerufen, denn ich denke ohnehin daran, der Person da drinnen den Rath zu geben. Wenn Deine Leistungen den Ansprüchen des Publikums entsprechen, so könntest Du an ihre Stelle treten. Komm, versuche es, zeige Dich dem Publikum und laß hören, was Du kannst.“

Jeska sprang wie elektrisirt von dem Schemel empor, und den sie sich gleich nach ihrem Eintritt niedergekauert hatte.

„Jetzt gleich? im Augenblick? so wie ich bin?“

„Ja so,“ meinte der Wirth etwas bedenklich. „In den Aufzügen freilich. — Habt Ihr denn nicht etwas Flitterstaat, ein wenig Pug?“

Jeska schüttelte betrübt den Kopf.

„Ei was! Zeigt Euch nur so wie Ihr jetzt seid dem Publikum, vielleicht treffen wir damit gerade das Rechte. Es geht möglicherweise der Reiztheit wegen.“

„Nicht ohne uns,“ erklärte Janko ruhig, und trat vor das Mädchen. „Man soll nicht denken, daß sie schulplos und allern ist. Wenn sie auftritt, so tritt sie in unserer Begleitung auf oder gar nicht.“

„Ei Janko,“ lachte das Mädchen. „Bestimmst Du doch über mich, als seiest Du mein Herr und Gebieter. Aber Du hast dieses Mal recht. Ich bin daran gewöhnt, allein nach Hause zu kommen, und trete nur mit Euch zusammen auf, wenn es gar nicht.“

(Fortf. folgt.)

Aufforderung.

Impfung betreffend.

Am Dienstag den 26. Mai Nachmittags von 5—6 Uhr beginnt in der Turnhalle im Elementarschulgebäude, Schulberg 10, die im Reichsimpfgesetz vom 8. April 1874 vorgeschriebene Impfung der impfpflichtigen Kinder. Während der Monate Juni, Juli und August erfolgt die Impfung zweimal in der Woche und zwar Dienstags und Freitags Nachmittags von 5—6 Uhr. Die Eltern, Vormünder u. werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß, falls Kinder der Impfung bezw. der darauf folgenden Befichtigung ohne gesetzlichen Grund entzogen bleiben, die Aufforderung der Gestellung der Impfpflichtigen und die Anbringung von Strafanträgen bei den Gerichten so lange wiederholt wird, bis der Zweck des Impfgesetzes erreicht worden ist. Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 26. April 1885. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Erledigung der von der Baupolizeibehörde an den Gemeinderath zur Begutachtung abgegebenen Vaugesuche erleidet oft dadurch eine Verzögerung, daß in den zugehörigen Situationsplänen die Frontlängen der betreffenden Baugrundstücke nicht angegeben sind und diese nachträglich durch den Kreislandmesser ermittelt werden müssen. Wenngleich nach §. 4 der Baupolizei-Verordnung in den Situationsplan nur der Umfang des Bauplatzes u. eingezeichnet zu sein braucht, so ist doch für die durch die Gemeindebehörde zu bewirkende Feststellung der nach dem Baustatut den Bauplatz treffenden Verpflichtungen die Kenntniß der genauen Frontlänge desselben unerlässlich. Die Herren Bauinteressenten ersuche ich daher in ihrem eigenen Interesse, vor Einreichung der Situationspläne stets die Frontlängen der Baugrundstücke durch den Kreislandmesser einschreiben lassen zu wollen. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, den 1. Mai 1885. v. Jbell.

Submission.

Die Herstellung der Schieferendeckung von 4300 Qm. Dachfläche des hiesigen Rathhaus-Neubaus incl. Materiallieferung soll verbunden werden. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Montag den 18. Mai c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 8. Mai ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich, die Bedingungen gegen Einzahlung von 50 Pf., in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 6. Mai 1885. Israel.

Submission.

Die Arbeiten betr. Neupflasterung eines Theils der Kirchgasse sollen öffentlich vergeben werden. Der Submissions-Termin ist auf Montag den 18. d. Mts. Früh 10 Uhr angesetzt. Die Arbeits-Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 31, während der Dienststunden zur Einsicht aus; daselbst sind auch Offertformulare zu erhalten. Der Stadt-Ingenieur.
Wiesbaden, 8. Mai 1885. Richter.

Termin-Kalender.

Freitag den 15. Mai, Mittags 12 Uhr: Versteigerung von Wein, in der „Burg Graf“ zu Elville. (S. Tagbl. 111.)

Koffer, Touristen- und Reisetaschen empfiehlt
Lammert, Sattler, Metzgergasse 27. 10484

Die berühmte, französische Wische ist zu haben bei A. Harzheim, Metzgergasse 20. 9678

Ein schöner Eisschrank und ein kupferner Waschkessel billig zu verkaufen Bleichstraße 27, 4. Etage. 11483

Morgen Freitag den 15. Mai Abends 8 Uhr
zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger:

Grosser geselliger Künstler-Abend

verbunden mit

Bazar

in den Sälen des „Hotel Victoria“,
veranstaltet von den Mitgliedern des hiesigen Kgl. Theaters.

Programm:

Empfang der Gäste. — Ouverture. — Prolog. — Musikalische und declamatorische Vorträge. — Leonore oder die vier feindlichen Brüder (burleske Oper). — Musikalische und declamatorische Vorträge. — „Der blaue Teufel“. — Musikalische und declamatorische Vorträge. — „Der Taucher“ (grosse dramatisch-akrobatisch-nautische Oper, nach einer Schiller'schen Idee verarbeitet und vermehrt. — Bazar. — Ball.

Karten à 3 Mk. sind zu haben in den Buchhandlungen von Feller & Gecks, Langgasse 49, Jurany & Hensel, Langgasse 43, Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 32, sowie in der Musikalien-Handlung von C. Wagner, Langgasse 9. Kassenpreis 4 Mk.

Gaben für den Bazar

bei Gelegenheit des geselligen Künstler-Abends werden entgegengenommen von Herrn C. Buths, grosse Burgstrasse 16, Ewald Grobecker, Taunusstrasse 1, Otto Dornewass, Stiftstrasse 5. 10523

Stickerelen jeder Art in grosser Auswahl, Chenille für Tücher, Seide für Strümpfe, Häkellitzen und Häkelgarne, sowie alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt
Conrad Becker,
10106 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Havana-Importen (1885^{er} Ernte)

soeben eingetroffen bei

L. A. Mascke, Hofl.,
11332 Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Plüsch-Garnituren

in solider Polsterung und prima Plüsch, Schlafdivans, Chaise-longues, Sesseln, Ruhsbaum-Betten mit hohem Kopftheile zu bedeutend reduzierten Preisen empfiehlt unter Garantie

C. Hiegemann, Tapezirer & Decorateur,
Häfnergasse 4. 11310

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleganter und einfacher Hauben.
10750 Anna Katerbau, 17 Langgasse 17.

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschranke in großer Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenhandlung,
7748 Kirchgasse 2c.

Ein Mahagoni-Ausziehtisch, 6 Stühle, ein Mahagoni-Schreibsecretär mit Marmorplatte, ein schönes, großes Sopha, ganz modern, in hell Eichenholz, fast neu, billig zu verkaufen Neuberg 4, „Villa Phantasie“. 11482

Soll 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's
(Hauptgeschäft: BERLIN, Wallstr. 25)
wohlbekannt
chemisch unter-
suchte, reine,
ungegypete französ.
Naturweine
von 50 Pf.
per 1/2 Liter an
excl. Flasche.
Ausf. Preis-Courant gratis u. free.
Filiale in:
Wiesbaden bei Herrn C. Bausch.

Garantie-Mark.
AUX CAVES DE FRANCE
EXTRA N° 1
(N° 64.)
Preis bei m. Filiale pro 1/2 Lit. 5 resp. 10 Pf. höher.

Ans meiner Mehl-Niederlage
empfehle
in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten
Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

19878

Wir lassen täglich frisch gestochenen **Spargel** zum Markt
bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener **G. Mattio**,
gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt, beauftragt. Derselbe
nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.

8565

Die **Conservenfabrik** von
A. v. Vogel & Co., Diebrich.

Universal-Reinigungssalz.

Original-Packete zu 25, 50 und 90 Pfg.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.
A. Helfferich, Bahnhofstraße 8.
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

207

Zeichnungen auf alle Stoffe zu jeder weiblichen Arbeit
werden angefertigt Taunusstr. 5, II. 5195

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und**
reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergrasse 8. 19879

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

B-Trompete zu verkaufen Bleichstraße 19, Pfrh. 11506

Eine **Bolière** mit Hühner- und Taubenhaus billig zu
verkaufen. Näheres Adolphstraße 12. 5990

Beste Packfisten zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 1987

Ein oder zwei größere **Ephen-Wände** zu kaufen
gesucht. Offert. an Buchhändler **Hensel** erbeten. 11467

Aquarium zu verkaufen Dambachthal 12. 9871

Prima **Sehler** **Gartenkies**, **Flusssand** und **Kies**,
sowie silbergrauen **Gartenkies** in jedem
Quantum empfiehlt **A. Momberger**, Moritzstraße 7. 4878

Erwiger Klee zu verkaufen Kirchhofstraße 7. 10306

54 Ruten ewiger Klee an dem Schiersteiner Weg zu
verkaufen Näh. Rheinstraße 22. 11470

Ein **Acker** mit ewigem **Klee** im „**Agelberg**“ ist zu verkaufen.
Näh. Mauritiusplatz 3, 3 Stiegen. 11459

Feldstraße 13 eine Grube **Pferdemist** zu verkaufen. 11499

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben
folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten
Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg.,
3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß
à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß
à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg.,
20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt.
30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg.,
4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt.
90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß
2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, **Chr. Badior**, **Wellrigstraße 12** dahier, zu machen.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-**
Kiefern-Scheit- und **Anzündholz** in empfehlende
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco.
Ferner prima melirte **Ofen-** und **Rußkohlen**, **Kohlsch-**
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompt
Bedienung.

Kohlen.

In **Ofen-Ruß-** und **Stückkohlen** aus den besten
des Ruhrgebiets, sowie **Buchen-** und **Kiefern-Holz** empfiehlt
8963 **J. L. Krug**, **Neugasse 2**.

Eine **fränkliche Frau** oder ein **Fräulein** kann in
Pflege genommen werden. Näheres im „**Schutzverein**“
Wohnungsmiether“, **Webergasse 56**.

Ein **Kind** wird in **Pflege** genommen. Näheres im „**Sch-**“
verein der Wohnungsmiether“, **Webergasse 56**.

Eine **Frau**, welche ein **Kind** **mitstillen** kann, wird
Dogheimerstraße 24 im **Seitenbau**, **erster Stock**.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung, daß unser lieber Sohn und Bruder, **Karl**,
nach kurzem, aber schwerem Leiden heute im Alter von
6 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Fischer.

Wiesbaden, den 12. Mai 1885.

Die Beerdigung findet **Donnerstag** den 14. Mai
mittags 3 Uhr vom Trauerhause, **Börthstraße 10**,
auf dem neuen Friedhofe statt. 1150

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am **Dienstag** **Nachmittag** vom
bis zur **Nicolasstraße** ein **schwarzes Spitzentuch**.
Belohnung in der Expedition abzugeben.

Ein gelbes **Chäwölchen** mit **Spize** wurde am
noch **Morgen** vom **Taunusbahnhof** bis zum **Neuberg**
Um Abgabe wird gebeten **Neuberg 5**.

Bezieht sich „glüh. Verehrerin“

auf **einen Dienstag-Morgen?** — so erfreut ein Wort unter dem Datum des Dienstag postlagernd. 11507

Unseren Freunden **Wilhelm und Fritz** zum h. Wiegenfeste:



Es kehre der Tag noch vielmal zurück
Und kröne mit Freuden Eu'r Leben;
Nie trübe ein Wölkchen den heiteren Blick
Und Freude nur mag Euch umschweben!
Dann fühlen wir Alle uns innig beglückt
Und heiterer glänzt uns das Leben;
Wir sehen entgegen dem Tage entzückt,
Wo Ihr werdet das — auflegen.

Die treuen Freunde. 11509

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang
und in der **Theorie** erteilt

A. Schliebner, Königl. Musikdirector,
Sellmundstraße 15. 8799

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine
Etage hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan **feuerfest**. 11458

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur**
P. Becker, Langgasse 30, P. 10979

Zu kaufen gesucht ein Stehpult oder Doppelpult, sowie
ein Comptoir-Abschluß in Glas oder Drahtgeflecht **Tannus-**
straße 45. 11584

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und
außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von
Carl Philipp, Philologe, obere Webergasse 41, Part. 9131
Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-**
stunden zu erteilen. Näheres **Karlstraße 17**. 9446

Spanisch und Italienisch lehrt ein lang in Madrid und
Rom gewesener Philologe. Näh. Exped. 10421

English Conversations-lessons by an English Lady. Best
references. Näheres in der Expedition d. Bl. 11333

Gründlichen Unterricht in Klavier, Violine, Flöte und
Rhythmus erteilt zu mäßigem Preise **H. Van**, Musik-
lehrer, Saalgasse 32, 2 Tr. rechts. 11202

Eine **gutempfohlene Klavierlehrerin** erteilt Stunden
zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11478

Eine gebildete Dame sucht noch einige Stunden **Klavier-**
Unterricht zu erteilen. Näh. Bahnhofstraße 18, I. 11595
Damen, welche sich Arbeiten in echt **Brüsseler Spitzen**
selbst anzufertigen wünschen, erhalten den **gründlichsten**
Unterricht. Gef. Off. unter **A. R. 1** an die Exped. 10075

Immobilien, Capitalien etc.

Agentur- und Commissions-Geschäft

A. L. Fink, **Karlstraße 15** (Schleismühle),
besorgt billig den **An- und Verkauf, Mieth- und Ver-**
mietung von Immobilien, Lieferung von Kauf-
schuttempeln etc. etc. 10669

An- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern,
Bauplätzen etc., sowie **Par-**
zellungen und Hypotheken-Geschäfte besorgt
nach den besten Erfahrungen

Fr. Mierke, kleine Burgstrasse 5. 7755

Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen.
Preis **45,000 Mk.** Näh. Exped. 7730

Neue, hochherrschaftliche Villa am Curgarten für
1 oder 2 Familien Verhältnisse halber sehr billig
zu verkaufen. Näh. Exped. 281

Villa am schönsten Punkte des Nerothals für **78,000 Mk.** zu
verkaufen. **G. Mahr**. 290

Sehr rentables Haus mit Wirthschaft
und grösseren Werkstätten, im Mittel-
punkte der Stadt belegen, sofort preis-
würdig zu verkaufen. Für grössere
Geschäfte, namentlich Bäckerei, sehr
geeignet. Offerten unter **A. B. 60** nimmt
die Expedition d. Bl. entgegen. 10473

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 247

Haus, nahe den Bahnhöfen, rentirt nahezu freie Wohnung,
für **52,000 Mk.** zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 290
Ein **Herrschaftshaus** mit großem Hof und Garten, beste
Lage und unmittelbare Nähe der Bahnhöfe, zu jedem Ge-
schäft, auch Hotel garni geeignet, unter günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen. Offerten zu richten sub **A. 4469**
an **Rudolf Mosse**, Wiesbaden. 4133

Villa (Sonnenbergerstraße), höchst comfortable, schöner Winter-
garten etc., zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstr. 14. 290

Haus mit Stallung, Werkstätte mit Feuergerechtigkeit und
Hofraum (an der Dogheimerstraße) ist zu verkaufen.
Näh. Exped. 8941

Villa mit schönem Garten für **40,000 Mk.** zu verkaufen.

G. Mahr. 290
Ein schönes **Haus** (Villensyl) mit 3 Wohnungen, rentabel,
wovon 2 à 6 Zimmer, mit Veranda und Balkon, Garten,
frei und an einer Allee gelegen, auch für möblirt zu ver-
mieten sehr geeignet, ist billig zu verkaufen.

J. Imand, **Friedrichstraße 8**. 118
Herrschaftshaus (Adolphsallee), schöner, großer Hinter-
garten, rentirt 6%, zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 290

Haus mit Thorfahrt, Hofraum und schöner Werk-
stätte, rentabel, nahe des **Mauritiusplatzes**, ist
unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen.
Forderung **36,000 Mk.** Näh. kostenfrei durch

L. Winkler, **Röderstraße 41**. 11472

Haus, dicht der Rheinstraße, 3stöckig, Hof, Bleichplatz, für
38,000 Mark. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern, gewölbten, trockenen
Kellern etc., im schönsten Theile des Nerothales,
solid und **praktisch** gebaut, ist unter **besonders**
günstigen Umständen preiswürdig zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kl. Burgstrasse 5. 11491

Villen und Etagen, möblirt und unmöblirt, zu ver-
mieten. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

Ein **Bauplatz**, ca. 1 Morgen, billig zu verkaufen. Schöne
Lage, reizende Aussicht. Näh. durch **A. Wolff**, Architect,
Bleichstraße 22. 18558

Wegzugs halber verkaufe ich mein **herrschaftl. Grund-**
stück, 3 Wohn. à 4 Zimm. nebst reichl. Zubehör,
bei **600 Mk.** Ueberschuss, mit mäßiger Anzahlung für
45,000 Mk. Offerten sub **E. R.** an die Exped. 281

Wirthschaft

auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 7503
28,000 Mark als erste Hypothek auf ein neuerbautes
Haus in bester Lage zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11406
Auf mein Haus in feinsten Geschäftslage suche ich
bei mündelmäßiger Sicherheit **70—75,000 Mk.**
à **4—4 1/4 %**. Offerten sub **D. E.** an die Exped. 281
Ein Capital von **7000 Mk.** wird gegen doppelte gerichtliche
Sicherheit auf Ländereien und Wohngebäude zu **4 1/2 pCt.**
Zinsen gesucht. Offerten unter **A. P. 11** an die Exp. 11469
20,000 Mk. gegen 1. Hypothek à **4 1/4 %** auszul. N. E. 11412

Gelegenheitskauf!

Eine große Parthie reichgestickte, elegante weisse Kinderkleidchen verkauft für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Mein Lager in
Gardinen
jeder Art und Breite, sowie
Rouleaux-Stoffen
ist auf's Reichhaltigste sortirt. — Reelle Waare und
billigste Preise.
Noch auf Lager habende
gestickte Mull-Vorhänge mit Füll-
Borden
gebe ich unter dem Einkaufspreise ab.
Bl. Lugenbühl,
(G. W. Winter)
35 20 Marktstraße 20.

Wollspitzen

von 30 Pfg. anfangend (über 5 Cm. breit) in allen
Farben empfiehlt
Carl Schulze,
10816 38 Kirchgasse 38.

Eine hochelegante Salon-Einrichtung,

bestehend aus einem Sopha, zwei Sesseln nebst
sechs Stühlen, acht vergoldet, mit blauem Seiden-
damast überzogen, dazu ein prachtvoll eingeleger
Tisch, Alles ganz neu, ist wegen Umzug zu ver-
kaufen. Anzusehen bei Herrn
11477 Expediteur Rettenmayer.

Gutes Klavier zu verkaufen Zahnstraße 7, 2 Tr. 5849

Lotterie-Ziehungen im Mai.

Am 18. Stettiner Pferdelloose à 3 Mk.

Am 28. Rothe Kreuzloose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.

Am 3. Juni: Casseler Pferdelloose à 3 Mk.

Haupt-Debit:

11113 de Fallois, Langgasse 20.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren
Firnissen alter und neuer Oelgemälde
findet sich 1 de Laspéstrasse 1.
F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother
Seide.

8. Eine Salon-Einrichtung in matt Nussbaum,
bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank,
einem Salontisch, einem großen Pfeilerspiegel und
einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in
einem Bibliotheksschrank, einem Schreibtisch, einem
Sopha Tisch und einem Schreibstisch.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt
Nussbaum, bestehend in zwei Betten, einem
Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-
spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeilerspiegel,
Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige
Tische, Kanape und Schlaffopha, Stühle, Wasch-
kommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Duzend
schöne Wirthstühle, Etageren, Handtuchhalter,
Kleiderstöcke etc.

238 **Ferd. Müller.**

Dog-Cart

für Pony zu verkaufen. Näheres
Adelheidstraße 49.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Nachmittag 4 Uhr: Gefellige Zusammenkunft mit Damen bei unserem Mitgliede Herrn Trog, verlängerte Dohheimerstraße; dortselbst Frei-Concert im Garten. Um zahlreiche Beteiligung eruchtet.

Der Vorstand.

Anmeldungen in den Verein werden in dem Vereinslocale (Gratweil'sche Bierhalle) und bei unserem Mitgliede Herrn Bader Römer, Mehrgasse 25, entgegengenommen. 29

Heute, am Himmelfahrtstage (bei günstiger Witterung), hält die Gesellschaft „Fortuna“ ihr diesjähriges **Wald-Fest** unter den Eichen, am Abhange nach der Waldmühle zu, ab. Die Wirthschaft haben wir unserem Mitglied, Herrn Ph. Friedrich, früher Wirth zur Bürger-Schützenhalle, übertragen, welcher für ein gutes, billiges Glas Bier und Umstandsbrod sorgen wird.

Der Vorstand. 11570

Saalbau Nerothal.

Heute, am Himmelfahrtstage, Nachmittags 4 Uhr aufgehend:

Grosse Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pfg. 111

„Mainzer Bierhalle“,

Mauergasse 4,

empfehlen einen guten, kräftigen Mittagstisch von 50, 70 Pfg. und höher in und außer dem Hause.

11493

J. Gertenheyer.

Wiesbaden,
Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
gr. Sandgasse 22.



Schutzmarke.

Elsässer Neuheiten

in Kleider- und Möbelfstoffen in großer Auswahl, neuesten Mustern und billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen.

auch in Resten nach Gewicht, Spezialität in Elsässer Schürzen-Deffins mit und ohne Bordüre, Elsässer Hemdentuche, Badetücher, türkische Krottir-Servietten u. s. w.

Elsässer Zeugladen von **Carl Perrot** (aus Elsass),
1 Mühlgasse 1. 11490

Klee-Versteigerung.

Samstag den 16. Mai Nachmittags 4 Uhr wird die diesjährige Klee-Crescenz von circa 4 Morgen am „Bierstadter Berg“ 2r Gewinn getheilt oder im Ganzen öffentlich meistbietend versteigert.

Sammelpunkt um 4 Uhr am Ende des Hainerwegs.

237 **Ferd. Müller, Auctionator.**

1^{er} Thee, letzter Ernte, in Paquets zu M. 1.— bis M. 1.50, empfehlen
11486 **Chr. Huth & Cie.,** Taunusstraße 55, I.

Nierenfett, rein ausgelassen, per Pfund
11462 **Jean Weidmann,** Michelsberg 18.

Ostsee-Lachs,

größte Delicatsse in Fischen, auf's Beste marinirt in **Delée-Sauce,** versendet das circa 10 Pfund-Faß franco unter Postnachnahme für 8 Mark (A. 229/5 et.)
43 **L. Brotzen, Greifswald a/Ostsee.**

Ein Bräd. Velociped, Ordonnanz-Stuken, Comptoir-Stuhl, Petroleumherd zu verkaufen Nicolassstr. 5, II. 11480

Dienst und Arbeit

Persoenen, die sich anbieten:

Eine gewandte **Verkäuferin** sucht Stelle, am liebsten in einem Kurz- und Weißwaaren-Geschäft. Näh. Exped. 11295

Ein Fräulein, perfect im Weißzeugnähen, wünscht für ein größeres Geschäft zu arbeiten. Näheres Bahnhofstraße 18, I. 11597

Ein Mädchen, welches im Vorhang- und Gebildstopfen tüchtig ist, sucht Beschäftigung. Näh. Michelsberg 9, 3 St. h. 11549

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, 1 Stiege. 11417

Eine gewandte **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 10368

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Wellstr. 46, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 11586

Eine **Wärterin**, welche in der Wochenpflege in der **Universitäts-Klinik in Berlin** geprüft ist, sucht sofort Engagement. Näh. Bahnhofstraße 18, 2 St. 10261

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Römerberg 30. 11540

Eine feinebürgerliche **Köchin** sucht Aushülfsstelle. Näheres Mehrgasse 21, 1 Stiege. 11565

Eine Frau, perf. im Kochen, empfiehlt sich den Herrschaften zur Aushilfe (auch für auswärtig). N. Friedrichstr. 29, Hth. 1 St. 11463

Plummen nur gut bewährt, stets schnell zu haben durch Frau **Schuchard,**

Kirchhain bei Marburg. 10905

Ein junges **Mädchen** sucht Stelle bei einer **H. Familie.** Näh. Michelsberg 30 im Spejereiladen. 11351

Ein junges Mädchen, welches das Nähen erlernt hat, wünscht Stelle zu einem Kinde. Näh. Michelsberg 9a, 3 St. 11461

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf gleich. N. Taunusstr. 21 b. J. Schmidt. 11505

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als solches allein. Näh. Kapellenstraße 17. 11545

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Mauergasse 8, Vorderhaus, Dachlogis. 11520

Ein Mädchen gehesten Alters mit guten Zeugnissen wünscht Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Dranienstraße 8, Parterre. 11511

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Michelsberg 8. 11514

Ein j. Mädchen, w. alle Handarb. verst., auch etw. nähen kann, f. Stelle zu Kindern. N. bei Ritsert, Kirchgasse 30, Hth. 11525

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Langgasse 23, Seitenb., Part. 11517

Ein israelitisches Mädchen sucht sofort Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen hier oder auswärts durch **Stern's Bureau,** Friedrichstraße 36. 11569

Ein **evangelisches, gutempfohlenes Mädchen** sucht wegen Abreise der Herrschaft sofort eine Stelle. Näheres **Waldmühlstraße 3a.** 11582

Ein starker, fleißiger Bursche, der auch Gartenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 49. 11574

Hausmädchen mit 3jährigem Zeugniß, tüchtig und zuverlässig, wünscht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. links. 11572

Herrschaften und Hotelbesitzer erhalten fortwährend nur gut empfohlene Dienstpersonal d. **A. Eichhorn,** Schwalbstr. 55. 11572

Herrschaftsköchinnen mit vorzüglichen Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.** 11584

Ein anständiges Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. N. Schwalbacherstr. 59, II. 11460

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 9, 2. Hth. 11468

Eine mit vorz. Zeugnissen versehene **Kammerjungfer** sucht Stelle d. b. Bureau „Fortuna“, Bahnhofstraße 18, I. 11596

Tüchtige, reinliche Herrschaftsköchinnen suchen Stellen, ein Mädchen mit 2- und 3 1/2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein durch **Dörner's Bur.**, Mehrgasse 21. 11585
 Bonnen und Kindergärtnerinnen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 im Laden. 11584

Ein Fräulein in gesetztem Alter mit 3- und 2 4-jährigen prima Zeugnissen sucht Stellung zur Leitung eines Haushaltes event. bei einem älteren Herrn oder einer Dame durch

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 11598

Ein israel. Fräulein aus guter Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und die besten Zeugnisse vorlegen kann, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Leitung eines Haushaltes. Fr.-Off. sub **W. C. 80** postl. Frankfurt a. M. erbeten. 11475

Empfehle stets Herrschafts- und feindbürgerl. Köchinnen, angehende und perfekte Jungfern, französische und deutsche Bonnen. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11593

Tüchtiges Personal aller Branchen empfiehlt das Bureau „**Fortuna**“, Bahnhofstraße 18, 1. Etage. 11594

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen d. **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 11303

Tüchtige Hotchköchinnen, Kellner und 1 Koch empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11593

Ein f., geb., f. musik. Fräulein aus guter Familie, welches gegenwärtig einem größeren Haushalte selbstständig vorsteht und die Erziehung der Kinder leitet, sucht baldigst ähnliche Stelle. Beste Referenzen zur Seite. Offerten **K. 6** an die Exp. erbeten. 11464

Eine gutempfohlene, zuverlässige Haushälterin in mittleren Jahren, mit 3- und 4jähr. Zeugnissen, welche die feine Küche und Haushaltung versteht, empf. Bur. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 11593

Ein unverheiratheter, herrschaftlicher Diener, gewesener Offiziersbursche, der englisch spricht, sucht als solcher auch in's Ausland oder als Reisebegleiter Stellung. Näheres bei Portier **Weber**, „Hotel Block“. 11583

Hotel- u. Privathausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 im Laden. 11584

Personen, die gesucht werden:

Angehende Verkäuferin für Weiß- und Modewaaren gesucht. Offerten sub **S. 10** an die Expedition d. Bl. 11261

Tüchtige Arbeiterinnen

werden gesucht bei

Maurice Ulmo,

Langgasse 41. 11230

Ein Lehrling aus netter, bürgerlicher Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei **M. Marchand**, Langgasse 31. 10984

Lehrlingmädchen

aus achtbarer Familie für ein feines, größeres Geschäft gesucht. Gelegenheit zur Erlernung der Buchführung geboten. Offerten unter **D. N. 100** besorgt die Exped. d. Bl. 11504

Lehrlingmädchen aus guter Familie mit Anfangsgehalt gesucht.

C. Koch, Hoflieferant. 11284

Ein Nähmädchen wird in ein Schuhgeschäft gesucht Kirchgasse 2a. 11278

Arbeiterinnen gesucht.

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik

A. Flach, Marktstraße 3. 11527

Ein braves Monatmädchen gesucht verl. Hellmundstr. 1k. 11521

Ein reinf. Monatmädchen gesucht Albrechtstraße 39. 11471

Ein Auslaufmädchen gesucht **Wilhelmstraße 24** im Laden. 11502

Ein junges, braves Mädchen den Tag über gesucht Nerostraße 11a. 11315

Gesucht auf einige Stunden täglich ein einfaches, gebildetes Mädchen oder eine Frau zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen, leidenden Dame. Näh. Schützenhofstr. 9, I. 11455

Gesucht ein gebildetes, junges Mädchen, welches der französischen oder englischen Sprache mächtig für die Nachmittagsstunden zur Beaufsichtigung einiger Kinder. Näh. Rheinstraße 64, Bel-Etage. 11586

Ein Mädchen, gesetz und gut empfohlen, für Küchen- und Hausarbeit per Mitte Mai gesucht Ecke der Weber-Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 987

Ein älteres, aber gesundes Mädchen, sehr sauber, und durch Älteste aus guten Familien ihre wirtschaftliche Brauchbarkeit nachweisend, kann als alleinige Dienerin bei einem alleinstehenden, älteren Herrn am 1. September in Wiesbaden in Dienst treten. Untadelhafte Führung. Offerten unter **v. G. 14** werden in der Expedition dieses Blattes erbeten. 11136

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 11137

Ein braves, einfaches Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht. Näh. kleine Kirchgasse 1, 2 St. h., im Laden des Nachmittags. 11330

Feinbürgerliche Köchin und Hausmädchen für nach Eltville gesucht. Näh. Exped. 11331

Ein williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 11332

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für die Küche gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 11333

Eine ältere Person, welche eine Haushaltung selbstständig zu führen versteht, wird auf's Land gesucht. Näh. Weggasse 25 bei Römer. 11334

Gesucht: 1 Kindermädchen und 1 Mädchen für nur häusliche Arbeit durch **Fr. Schug**, Hochstraße 6. 11335

Ein Mädchen zur Beihilfe in einen Metzgerladen und für Hausarbeit wird auf gleich gesucht Kirchgasse 15. 11336

Ein feineres Zimmermädchen zur Bedienung einer leidenden Dame sofort gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden **Moritzstraße 13**, 2 Stiegen beim Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 11337

Gesucht auf 1. Juni ein Mädchen aus gebildeter Familie gesund und verlässlich, welches mit Kinderpflege und Handarbeiten vertraut ist. Beste Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 11338

Ein zuverl. Mädchen sofort gesucht Michaelsberg 15, I. 11339

Ein gewandtes Küchenmädchen an den Herd und für Service in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 11340

Eine Köchin in ein Hotel auf sofort gesucht. N. E. 11341

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin **Neuenbergerstraße 60**. 11342

Ein gut empfohlenes, zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht Gartenstraße 4, erste Etage. 11343

Ein besseres Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, wird zu einer alleinstehenden Dame als Mädchen allein gesucht. Näh. Exped. 11344

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht **Marktstraße 24**. 11345

Ein einfaches Mädchen gesucht **Mauritiusplatz 2**. 11346

Ein reinliches Mädchen sofort gesucht bei

W. Müller, Bleichstraße 8. 11347

Nach **Bad Ems** wird in ein Hotel mit Pension neben tüchtige Köchin eine Beiköchin auf die Dauer der Saison gesucht. Guter Lohn und günstige Gelegenheit zu weiterer Ausbildung. Näh. durch **Ritter**, Taunusstraße 45 (Laden). 11348

Junge Mädchen für Hausarbeit ges. **Dohheimerstr. 47**, P. 11349

Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 7**, Parterre. 11350

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum **26. Mai** gesucht **Adolphstraße 1**. 11351

Köchin neben einen Chef, sowie 2 tücht. Kaffeeköchinnen zum sofortigen Eintritt gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 11352

Gesucht sofort eine gute Köchin, welche die feinbürgerliche Küche versteht, **Adolphsallee 25**, 1. Treppe hoch. 11353

Ein **ordentliches Mädchen** vom Lande für die Küche gesucht im „**Tannus-Hotel**“. 11571
Tüchtige Mädchen für allein gesucht durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11593
 Gesucht: Gute Köchin, Hausmädchen, welche serviren können, Kellnerin, Mädchen für allein, sowie ein junger Diener durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 11590
 Ein **tüchtiges Hausmädchen**, welches im Serviren und Nähen gut bewandert ist, wird auf sogleich gesucht. Näheres Marktstraße 9, Parterre. 11453
 Gesucht ein gew. Zimmermädchen, das gut nähen kann, ein häuslich zur Stütze der Hausfrau und ein zuverläss. Mädchen für eine kleine Familie. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11593
 Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Friedrichstraße 10, Seitenbau links. 11481
 Gesucht 2 Hotelzimmermädchen, 1 Zimmerkellner mit Sprachk. und 1 Beischöchin. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11593

Bureau-Gehülfe

für eine hiesige Versicherungs-Agentur, verbunden mit Ladengeschäft, auf 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 11396
 Ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen, am liebsten mit dem Reifezeugniss, in mein Papier-Engros-Geschäft gesucht **Fr. Phil. Overlack**. 11018
 Für mein Bedergeschäft suche ich einen Lehrling aus guter Familie. **Albert Gernandt**, Mauerergasse 3. 11402

Lehrling zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der Eisenwaarenhandlung H. ch. Adolf Weygandt, obere Webergasse 36. 1933

Ein **Junge** wird als **Ansläufer** gesucht in der Buchdruckerei von **W. Zimmel**, Kirchgasse 20. 11542
 Für eine **Colonial- und Materialwaarenhandlung** ein **gros & en détail** hier wird unter günstigen Bedingungen ein **Lehrling** per sofort gesucht. Näh. Exped. 11457
Schneiderlehrling gesucht bei **Trost**, Schwalbacherstraße 51. 10785

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht von **H. Kalsner**, Kerosstraße 40. 8382

Schuhmacherlehrling gesucht. Fr. Demant, Saalgasse 6. 11004
 Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei **Buckelsberger**, Schuhmachermstr., Metzgergasse 4. 11274

Tüchtige Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 48. 11378
Schreinergehilfen gesucht Friedrichstraße 37. 11436
 Einen **Schreinerlehrl.** sucht B. Gailfuß, Göthestr. 3. 11495

Ein **Tapezirer** gesucht Mauerergasse 15. 11437
 Ein **tüchtiger Buchbinder** findet Stellung und kann sofort eintreten bei 11273

Louis Schätzkel in **Bad Langenschwalbach**.
 Ein **Schlosserlehrling** gesucht. **Gust. Panthel**. 8573

Tüchtige Malergehilfen werden gesucht **Adolphsallee 6**. 11488

Ein **Lackirerlehrling** kann eintreten Schwalbstr. 41. 11465
Tüchtige Tünchergehilfen finden dauernde Arbeit; auch wird dieselbe in Accord gegeben. Näh. Römerberg 28. 11343

Ein **Metzgerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253
 Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstraße 16 b. 8591

Ein **zuverlässiger, gewandter und gut empfohlener Diener** wird gesucht **Wilhelmsplatz 11, 2 Stiegen**.
Arbeitszeit von 9—11 Uhr Vormittags. 11531

Herrschaftsdiener mit guten Zeugnissen sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45 (Laden). 11584

Es wird ein **Kellner** und ein **Mädchen** gesucht Bahnhofstraße 11. 11541

Ein **Küfer**, welcher etwas Hausarbeit mitübernimmt, nach Bad Ems gesucht d. **Ritter's B.**, Tannusstr. 45 (Laden). 11584

Ein **großer, kräftiger Mann** wird für starke Arbeiten gesucht. Näh. Exped. 11500

Junger, kräftiger Hausbursche gesucht bei **M. Frorath**, Kirchgasse 2c. 11454

Ein **gut empfohlener Laufbursche** per sofort gesucht. **J. Grünberger**, Langgasse 31. 11551
 Ein **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 11513

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein möbliertes Zimmer in der Nähe der Schwalbacherstraße wird von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. J.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11515

Ein geräumiges oder auch 2 kleinere Zimmer (am liebsten im Hinterhaus, Parterre) mit Keller von einem einzelnen, jungen Mann auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter **W. S. 10** an die Exped. erbeten. 11473

Ein Pensionär,

ohne Familie, sucht zum 1. Juni oder Juli c. in nur ruhigem Hause ein geräumiges, möbliertes oder unmöbliertes Zimmer in schöner Lage. Näheres Webergasse 37 im Laden. 11576

Angebote:

Bleichstraße 27, 4. Etage, eine schöne Frontspinnwohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller, wegzugshalber per 1. Juni zu vermieten. Quartalspreis 107 Mark 50 Pfg. 11484

Dogheimerstraße 5 (nahe der Schwalbacherstraße) ist im Gartenhaus ein **freundlich möbliertes Zimmer** mit schöner Aussicht auf den „Tannus“ billig zu vermieten. 11031

Friedrichstraße 27 2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) abzug. 11555
Karlstraße 1, Ecke der Dogheimerstraße, zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. 1. Etage daselbst. 11530

Villa Mainzerstraße 6, Vorderhaus, fein möblierte Parterre- und 1. Etage-Zimmer zu vermieten. Balkon. Garten. 11601

Ein **freundliches, gut möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Näh. Exped. 11528

Ein **unmöbl. Zimmer** zu verm. Schwalbacherstraße 27. 11543
 Ein **schön möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten Walramstraße 9, 2 Stiegen hoch. 11498

Ein **leeres Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 11518

1—2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in ruhigem Hause zu vermieten Hellmundstraße 13a, 1. Etage. 11492

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost (am liebsten an Damen) zu vermieten Neugasse 16, 3 Treppen hoch, Eingang kleine Kirchgasse 1. 10685

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten „Mainzer Bierhalle“, Mauerergasse 4. 11494

Möbliertes Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 11550
 Eine h., große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Wörthstraße 20, 3 Treppen. 11479

Keller zu vermieten Tannusstraße 45. 11584
 Ein **reinf. Mädchen** kann Schlafstelle erh. Steingasse 4. 11552

Ein **reinf. Mädchen** findet Schlafstelle Schulberg 4, Dachl. 11178
 Ein **reinf. Arbeiter** finden Kost u. Logis Platterstr. 13a, I. 11581
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 11546
 2 ordentl. Arbeiter erh. schönes Logis Grabenstr. 20, III. 11587

Pension Kauffmann, Geisbergstrasse 4.

Comfortable eingerichtete Zimmer. 11436

Von der Weltausstellung zu Antwerpen. *

Von unserem Δ -Mitarbeiter.

I. Erster Eindruck. In den Annexbauten.

„Spät kommt Ihr, doch Ihr kommt“ — dies ursprünglich an den Grafen Jolani gerichtete und seitdem so oft citirte Wort glaubte ich fast von meinen Lesern vernehmen zu müssen, wenn ich erst heute mich mit einem Bericht von der Antwerpener Weltausstellung einfinde; nun

* Nachdruck verboten.

bin ich so glücklich, es auf die Ausstellung selbst anwenden zu können, die noch immer nicht fertig ist, aber doch das eifrigste Bestreben zeigt, fertig zu werden. Es wird gehämmert und geklopft, ausgepackt und aufgestellt, was das Zeug hält, aber nicht einmal Belgien, das doch das „nächste dazu“ gewesen wäre, ist auch nur annähernd mit seiner Abtheilung im Reinen; Frankreich und Italien sind ihm sogar bedeutend voraus; aber auch hier fehlt noch die letzte Hand. So ist denn eine systematische Beschreibung der Ausstellung heute noch ganz und gar unmöglich, und ich will meine Leser von vornherein hierdurch gebeten haben, vor Ende dieses Monats einen weiteren Bericht nicht von mir zu verlangen, da sich derselbe doch nur in Allgemeinheiten ergehen könnte. Um aber doch die berechtigten Neugier der Leser, wenigstens etwas von der jüngsten Weltausstellung gehört zu haben, zu befriedigen, mache ich heute einen Rundgang mit ihnen durch die Annerbauten, welche verhältnismäßig weit vorgeschritten sind, und werde am Schlusse auf das, was die Ausstellung in nächster Zeit bieten wird, zu sprechen kommen.

Das muß wahr sein: der Eintritt in die Ausstellung ist ein vielversprechender. Nicht als ob uns das Gebäude imponierte; bis jetzt sehen wir nur einen großen Bretterschuppen und ein hohes Eisengerüst, das die Weltkugel trägt und mit den massenhaft aufgeschichteten Gypsstricken bekleidet werden soll, ohne diese aber einen sehr frostigen Eindruck macht. Um so wärmer aber berührt uns der liebliche Anblick so vieler Annerbauten, die, schon ziemlich weit vorgeschritten, dem Ganzen ein wohlthuendes Relief geben.

Gleich links am Eingang empfängt uns ein kleines, niedliches Haus, das aus dieser Weltausstellung, wenn es notwendig wäre, den Ruf des Moselweines in die Lande diesseit und jenseit des Ozeans tragen soll. Herr Huesgen aus Traben an der Mosel hat es im mittelalterlichen Style erbauen lassen, und wenn er auch klagt:

„Das Bauen ist eine große Lust,
Daß's so viel kost', hab' ich nicht gewußt.
Bewahr' uns Herr in aller Zeit,
Vor Maurer-, Schmied- und Zimmerleut'!“

so wünscht er doch in der Inschrift ob der Thüre:

„Ein fröhlich Gemüth und edler Wein,
Die mögen hier immer beisammen sein.“

Für uns aber ist es heute noch zu früh, Einkehr zu halten und dies für den Schluß unserer Wanderung verschiedend, wenden wir uns rechts, um an dem Pavillon der Independance Belge vorbei ein Ausstellungsobject zu besichtigen, das ungemein lehrreich genannt zu werden verdient. Wir erblicken in einem sorgsam gepflegten Gärtchen ein niedliches Haus, daneben einen Stall und seitwärts ein Zelt, treten ein und erfahren, daß wir hier die getreue Copie einer Farm von Manitoba vor uns haben. Sie ist dazu bestimmt, uns zu zeigen, wie es ein Farmer macht, sich häuslich einzurichten. Angenommen, er kommt im Frühjahr an, so ist es die Regel, daß er den Sommer über in einem Zelte lebt, wie wir es hier in möglichst primitiver Form vor uns haben. Während dieser Zeit wird er zunächst einen Stall für sein Vieh bauen und dann an die Errichtung einer festen Wohnung denken, die uns hier in Gestalt eines zierlichen, für den Preis von 1200 Mark fix und fertig zu habenden Wohnhauses vorgeführt wird. Der Räume im Hause sind freilich nur zwei, ein Bohn- und ein Schlafgemach, von denen ersteres gleichzeitig als Küche dient. Es ist Alles klein, aber wirklich freundlich, und auf den rings um die Hauswand führenden Bänken mag es sich recht bequem ruhen, wenn der Farmer von harter Feldarbeit heimkehrt und sein auf einem kleinen Ramin bereitetes Essen verzehrt hat. Der Viehstall ist als Blochhütte aufgeführt und zeigt Platz für zwei Kühe und zwei Pferde. Seitwärts von demselben ist das in Manitoba gebräuchliche Ackergeräth aufgestellt, unter dem wir vom landwirtschaftlichen Standpunkte aus sehr praktische Geräte finden, so u. A. einen Reibpflug (scrub breaker), einen Hochlandpflug (cross plough), Heu- und Getreideraffmaschinen u. s. w. Ferner finden wir Proben der in Manitoba wachsenden Holzarten in mächtigen Stämmen, unter denen ein Birkenstamm von über 1/2 Meter Durchmesser und ein Pflaumenstamm von fast 1 Meter Durchmesser besonders interessant. Das Verdienst dieser kleinen, aber sehr beachtenswerthen Ausstellung besteht unseres Erachtens hauptsächlich darin, daß dieselbe uns die ganze Art und Weise des Lebens und der Wirksamkeit eines Farmers, über welche die meisten Leute reden, ohne eigentlich Näheres davon zu wissen, ganz unmittelbar vor Augen führt. Sollte, was ja möglich wäre, der Hauptzweck dieser Ausstellung darin bestehen, für die Canada-Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft, welche massenhaft Ländereien in Manitoba abzugeben hat und hier in der Ausstellung elegant ausgestattete Broschüren über Manitoba und Nordwest-Canada vertheilen läßt, Reclame zu machen, so kann das

ja Keinen geniren, der hier lediglich Belehrung sucht und sich doch nicht Hals über Kopf zur Auswanderung nach Manitoba verlocken lassen wird.

Wir eilen weiter und besuchen ein von einer norwegischen Firma ausgestelltes Haus, zu dessen Herstellung kein einziger Nagel, überhaupt kein Eisen, sondern nur Holz gebient hat. Es ist ebenso leicht auseinander zu nehmen als wieder ineinander zu fügen und dürfte namentlich in dem Kreise der Colonisatoren die ihm ohne Zweifel gebührende Beachtung finden.

An der Brasserie von Gruber & Cie. aus Strassburg vorüber kommen wir in eine Tuffstein-Grotte, welche von der Firma A. J. Lejars in Brüssel sehr kunstvoll hergerichtet ist und als Weinkneipe dienen soll, wozu aber erst wärmeres Wetter notwendig sein wird, denn gestern war es dort verteuelt kalt. Einen hübschen Pavillon für Rheinwein hat eine Firma aus Bingen errichtet und denselben durch prachtvolle Glasmalereien von Hertel & Lersch in Düsseldorf ausschmücken lassen. Die beiden Vorderfenster mit den Inschriften:

„Kein schöner Ding auf Erden,
Als Frauenlieb, wenn die mag werden,“

und

„Alte Thaler, junge Weiber
Sind die besten Zeitvertreiber“

sind das Beste, was wir seit langer Zeit an Glasmalerei gesehen haben. Wenn der Wein nicht behagt, der gehe in die gleich seitwärts liegende Antwerpener Melkeryeinrichtung, wo er von vier Stück kapitalem Rindvieh unverfälschte Milch bekommen kann, während die nebenan liegende Antwerpener Brodbakkerie dazu das Gebäck noch heiß aus dem Ofen liefert. Den dazu notwendigen Honig könnte uns Herr de Clyn aus Berghem überlassen, wenn er seine benötigten Bienenstöcke (Strohkörbe und Dzierzonkasten) entleeren wollte. — Daß Belgien reich an Steinbrüchen ist, die ein kostbares Material liefern, zeigen zwei von der Societé des Carrières à Soignies (gegründet 1686) ausgestellte Marmorplatten, die je 3 Meter 45 Centimeter hoch, 20 Centimeter dick und 5 Meter breit sind und ein Gewicht von je 10,000 Kilogramm haben. Sie werden noch übertroffen von einem gestern in die Ausstellung gesandten Marmorblock, der 20,000 Kilogramm Gewicht hat. Gleich daneben finden wir von der Exploitation des Carrières de marbre onyx d'Algerie hübsche Marmorproben aus Algerien und erinnern uns dabei daran, daß schon die alten Römer den Marmor zu ihren Statuen vorzüglich aus diesem Lande bezogen.

Die neuen Quabauten in Antwerpen, welche nicht nur für den Fachmann Interesse haben, werden uns in ihrer natürlichen Größe an einem 23 Mtr. hohen und 9 Mtr. breiten Modell vorgeführt, das an Höhe alle übrigen Ausstellungsbauten übertrifft.

An dem Restaurant Populaire vorüber gelangen wir zu dem stolzen Pavillon der Spiegelmanufaktur zu Stolberg, klopfen vergeblich an die Thüre der in einem maurischen Prachtbau noch immer verborgenen Ausstellung der Societé de Géographie de Lisbonne, bekommen auch noch keinen Einlaß in das mit mächtigen Giebelbildern von Nischen verzierte Gebäude der französischen Colonien, das ein reiches Bild der französischen auswärtigen Besitzungen zu geben bestimmt ist, sprechen vielleicht in dem holländischen Miniatur-Restaurant 't Lootse vor, um uns von einer „ächten“, mit goldenem Stirnband geschmückten Holländerin einen Genever geben zu lassen, und enden schließlich, nachdem wir das 20 Mtr. hohe Modell eines Dampfhammers von Coderill angestaunt haben, an der Waggonhalle, in der eine einsame Sleeping-Car, ausgestellt von der Company internationale des Waggon-lits, träumend auf weitere Genossen wartet. Das sind die Annerze, die der Garten bis jetzt aufweist, deren Zahl sich aber noch vermehren dürfte.

Bis jetzt ist das Leben in der Ausstellung sehr still. Auch die gestern eröffnete Blumen-Ausstellung, welche namentlich in Azaleen und Rosen wirklich Märchenhaftes brachte, hatte kein merklich größeres Publikum angezogen. Ohne Zweifel wird aber mit Pfingsten mehr Leben in die dann hoffentlich fertige Ausstellung kommen, um so mehr, als für den 25. Mai ein großes Musikfest geplant ist, das u. A. die Fest-Ouvertüre von Jettis, die Eröffnungs-Cantate von Peter Benoit und „Antwerpen's Kunstroem“, Cantate von Rubens, bringen wird. An hohen Gassen wird zunächst der Kaiser von Brasilien, der Präsident der Transvaal-Republik und der Schah von Persien erwartet, welcher letzterer sich ohne Zweifel am besten in Antwerpen amüsieren wird. In den nächsten Tagen wird auch eine ganze Familie vom Congo sich in der Ausstellung niederlassen, um Sitten und Gebräuche dieses im Vordergrunde des Tagesinteresses stehenden Landes zur Anschauung zu bringen. Man sieht, interessant genug wird die Ausstellung, und ich werde nur zu ihrem Besuche raten können, d. h. wenn sie fertig ist. Das wird hoffentlich Pfingsten der Fall sein. Bisher kann auch der Journalist nichts Rechtes dort machen; drum auf Wiedersehen zu Pfingsten, lieber Leser!